



FahrRad

1/2023

.....

Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe

Impressum

FahrRad 1/2023 · Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe aus Dortmund und Hagen

ADFC-Kreisverband Dortmund e.V. · Geschäftsstelle: Graudenzer Str. 11 / Ecke Gildenstr., 44263 Dortmund – Wir arbeiten ehrenamtlich und haben unsere Geschäftsstelle montags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Redaktion: Georg Heßbrügge, Christiane Flüggen

Autor:innen: Andreas Bach (ab), Werner Blanke (wb), Tobias Hauner (th), Reinhold Hesse (rh), Sigrun Katscher (sk), K.-H. Kibowski (kib), Björn Künsting (bk), Günter Maiß (gm), Helga Steinmaier (hs)

Titelfoto: © Michael Ernst, RS1 Aktion zum Jahrestag

Layout und Druck: Druckerei Stöcker · Preinstraße 52 · 44265 Dortmund
Tel. 0231.464905 · www.druckerei-stoecker.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Werner Blanke – Die Meinung der Redaktion stimmt nicht immer mit dem Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge überein.

Kostenlose Zustellung an die Mitglieder

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund · IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13

Spendenkonto: DE36 4405 0199 0921 0002 19

<https://dortmund.adfc.de> · <https://zukunftsbarometer-dortmund.de> · <https://hagen.adfc.de>
buero@adfc-dortmund.de · radfahrjugend@adfc-dortmund.de · senioren@adfc-dortmund.de
Instagram: [adfcortmund](#) · Facebook: ADFC Kreisverband Dortmund e.V.

Anzeige



druckerei stöcker

info@druckerei-stoecker.de
www.druckerei-stoecker.de



Öffnungszeiten

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr
Freitag 8.30 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Preinstraße 52 Tel. 0231.464905
44265 Dortmund Fax 0231.464923

Inhalt

ADFC Dortmund

- Impressum 2
- ADFC Intern 4
- Einladung zur Mitglieder-
versammlung 2023 5
- ADFC-Fahrradklima-Test 2022 6
- Einladung zum Sommerfest 7
- Vorstand ADFC Dortmund 58

Radfahr-Erlebnisse

- Mit Radler:innen im Gespräch 8
- Radfahren ist Glück 10
- Erfahrungsbericht zur
Lastenradnutzung 13

Verkehrspolitik

- 1. Dortmunder Fahrradzone
geplant 17
- „Hit-Liste“ der Problemstellen im
Dortmunder Radverkehrsnetz 20
- Velorouten 23
- Umbau am Hombruchfeld 24
- Verkehrssicherheitskampagne 40
- RS1 Aktionstag 43
- Unfallkommission 44
- Radverkehr in Dortmund 46

Termine

- Terminkalender 27
- Veranstaltungen finden 37
- Regelmäßig wiederkehrende
Termine 38
- Allgemeine Informationen 39

Verkehrssicherheitsarbeit

- Pedelec-Kurs 50
- Frauen-Radfahrschule 51
- Ferienaktion 2023 52
- Samstagsaktion 2023 53

Touren

- Fahr mit Franz 54
- Radtouren für Junggebliebene 55
- Einsteiger-Genussradtour ins
Münsterland 57



ADFC Intern

In diesem Heft greifen wir wieder viele aktuelle Themen auf und berichten über die Arbeit des ADFC in Dortmund.

Zu Beginn des Jahres hatten wir die Aktiven beim ADFC zum **Jahresempfang** eingeladen. Bei vielen netten Gesprächen haben wir auch gut gespeist.

Im April am 23. haben wir unsere **Mitgliederversammlung**. Wir freuen uns über Euer Kommen. Die Einladung findet ihr hier im Heft.

Seit Februar führt der ADFC bereits wieder zahlreiche **Verkehrssicherheitsaktionen** an Schulen in Dortmund und an der renovierten Jugendverkehrsschule durch.

Die **Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt** des ADFC in der Blücherstraße 27 ist seit März wieder eröffnet. An zwei Tagen in der Woche (Dienstag und Samstag) bieten wir dort Unterstützung bei der Selbstreparatur.

Am Sonntag, 16. Juli wollen wir ein großes **ADFC-Vereinsfest** an der Jugendverkehrsschule Fredenbaum für alle Mitglieder und Interessierte feiern. Das genaue Programm werden wir noch auf unseren Medien veröffentlichen.

Unter intensiver Beteiligung des ADFC werden die geplanten **Velorouten** zusammen mit dem Planungsamt und den Bezirksvertretungen weiter ausgearbeitet. Unsere Expertise ist gefragt.

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt drei neue **Fahrradhäuser** in Betrieb genommen. Sie sind alle mit Hebeliften ausgestattet. So können die Räder besser eingehängt werden.

Der Vorstand hat nach einer Klausurtagung sechs **Projektgruppen** zur Verbesserung unsere Arbeit eingerichtet. Dort werden Themen wie Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbetreuung, Jugendarbeit, EDV, Touren u.a. bearbeitet. Wer Lust hat mitzumachen bitte melden.



Wir können wieder viele **Neumitglieder** bei uns begrüßen. Zum besseren Kennenlernen haben wir auch dieses Jahr Neumitgliedertreffen durchgeführt, bei denen sich viele für die aktive Mitarbeit gemeldet haben.

Mitmachen beim ADFC – Wir suchen immer neue ehrenamtliche Aktive, die uns bei den Aktivitäten des ADFC unterstützen.

Alle, die Lust und etwas Zeit haben: Meldet euch unter buero@adfc-dortmund.de – wir treffen uns dann zum Gespräch.

Unsere **Geschäftsstelle** ist geöffnet. Codierungen für Räder und Verleih von Rädern und anderem Zubehör finden statt. Mehr Info auf unserer Webseite.

(ab)

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Hiermit lade ich alle Mitglieder und Interessierten ein zur **Mitgliederversammlung 2023** des ADFC Dortmund e.V. für Sonntag, den **23. April 2023** um **15.00 Uhr** in den **Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Hörde**, Wellinghofer Str. 21.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Wahl der Protokollführung
2. Ehrung von Mitgliedern
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Festlegung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022
6. Bericht des Vorstands mit Aussprache
7. Haushaltsabschluss 2022
8. Bericht der Kassenprüfenden
9. Entlastung des Vorstands
10. Haushalt 2023: Vorstellung – Aussprache – Verabschiedung
11. Wahl der Kassenprüfenden
12. Wahl der Delegierten zur nächsten ADFC-NRW-Mitgliederversammlung.
13. Bestätigung von Stadtbezirkssprecher:innen
14. Satzungsänderungen
 - a) der Klimaschutz wird als Zweck hinzugefügt
 - b) erforderliche Angleichungen an die Bundes- und Landessatzungen wegen Neuverteilung der Zuständigkeiten
 - c) gendergerechte Formulierungen
 - d) Satzungsänderung laut Forderung des Finanzamtes
15. Anträge
Es liegt ein Antrag mit 9 Forderungen des Mitglieds Thomas Knoche vor, die unter anderem auf Satzungsänderungen zielen.
16. Verschiedenes

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 und die Satzungsänderungsanträge des ADFC Dortmund sowie die Anträge des Thomas Knoche umfassen so viele Seiten, dass sie die formelle Einladung zur Versammlung sprengen würden. Um diese Unterlagen einsehen zu können, werden sie vor der Sitzung ausgelegt. Zuvor können sie unter <https://dortmund.adfc.de/ueber-uns#c115955> eingesehen werden. Auf Wunsch werden diese zusätzlichen Unterlagen auch per E-Mail oder Post von Frau Dr. Christiane Flüggen c.flueggen@adfc-dortmund.de verschickt. Weitere Anträge zur Mitgliederversammlung bitte bis zum 9. April 2023 an mich. Um Problematiken wegen eventuell entstehender Auflagen für die Sitzung vorzubeugen und damit das leibliche Wohl vorbereitet werden kann, bitte ich um verbindliche Anmeldung bis zum 9. April 2023 zur Versammlung unter Tel. 13 66 85 (Anrufbeantworter) oder buero@adfc-dortmund.de

Werner Blanke

ADFC-Fahrradklima-Test 2022



Der große ADFC-Fahrradklima-Test hat im Jahr 2022 mit einer Rekordteilnahme abgeschlossen. Mehr als 241.000 Radfahrende aus ganz Deutschland haben dem ADFC bei der Online-Umfrage zwischen September und November 2022 mitgeteilt, wie gut das Radfahren in ihren Orten funktioniert. Das sind rund 11.000 Abstimmungsergebnisse mehr als bei der letzten Umfrage im Jahr 2020.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit und fand 2022 zum zehnten Mal statt.

In Dortmund haben 1.936 Menschen die Möglichkeit genutzt und ihre Meinung zur aktuellen Situation für Radfahrende mitgeteilt.

Vielen Dank für eure Teilnahme!

Damit lag die Teilnahme in Dortmund in etwa auf dem Niveau der Befragung von 2020 mit 1.970 Teilnehmenden, von denen haben sich 826 noch mit individuellen Anmerkungen zur Fahrradsituation in Dortmund geäußert.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse aus 2022. Diese standen bei Redaktionsschluss noch nicht zur Verfügung.

(bk)

Anzeige

domicil FORUM JAZZ & CREATIVE MUSIC

HIGHLIGHTS APRIL - JUNI 2023

31.03. ALUNE WADE · 06.04. UMLAND EXPO: SHEEN TRIO · 14.04. MARC RIBOT & THE JAZZ BINS · 18.04. CARM · 22.04. KILLING POPES · 27.04. SUSANA BACA · 29.04. TRIBE FEAT. DJ ILVIBE · 02.05. AKKORDEONALE 2023 · 04.05. ROSIE FRATER-TAYLOR · 05.05. MARVIN FREY GROUP · 11.05. AARON PARKS · 13.05. ANNIKA NILLES & BAND · 14.5. SOUNDZZ · 19.05. MONIKA ROSCHER BIG BAND · 20.05. DEAREST SISTERS · 01.06. PULSAR TRIO · 07.06. MAMMAL HANDS · 09.06. LELÉKA · 10.06. BILL STEWART TRIO FEAT. WILL SMITH III u.v.a.

domicil, Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund
 Programminfo / Tickets:
www.domicil-dortmund.de
 domicil LOUNGE BAR: Mo/Do/Fr/Sa ab 18:30 h

Fotomotiv Leléka

SOMMERFEST DES ADFC DORTMUND

Sonntag, 16. Juli 2023 ab 12 Uhr
im Fredenbaum



Dieses Jahr wollen wir endlich feiern! Am **Sonntag, dem 16. Juli 2023**, ist es soweit. Ab 12 Uhr bieten wir ein buntes Programm für Jung und Alt an der Jugendverkehrsschule Fredenbaum an.

Los geht es mit **5 Touren aus den Stadtbezirken in Richtung Fredenbaum**, die dort gegen 12 Uhr eintreffen. Nähere Infos dazu findet ihr in der Mitte des Heftes im Terminplaner.

An **Programmpunkten** planen wir:

- Spezialfahrräder (Lastenrad, Tandem, Liegerad u.a.) zum Probieren
- Mehrere kleine Fahrradtouren vom Fredenbaum und zurück
- Reifenreparatur-Wettbewerb
- Glücksrad
- Unterhaltungsprogramm
- Info Stände
- Essen und Getränke

Alle sind herzlich eingeladen!

Radfahren in Dortmund

Mit Radler:innen im Gespräch

Radfahren bereitet vielen Dortmunder Bürger:innen Freude. Sinnvoll ist es mit Blick auf nachhaltige Mobilität und die Schnelligkeit bei vielen Stecken ohnehin. Der ADFC interviewt Alltagsradelnde, um verschiedene Facetten des Radelns in Dortmund zu beleuchten.

In diesem Heft ist es Jörg, der Auskunft gibt. Er ist 57 Jahre alt, wohnt in Dortmund Mitte/Nord und ist Dozent für Deutsch als Fremdsprache. Im ADFC ist er seit 2022.

Jörg nutzt zwei Räder, ein Rennrad (Baujahr 1992, Stahlrahmen) und ein Trekkingrad. Er besitzt weder ein Auto

noch einen Führerschein, den ÖPNV nutzt er selten. Damit ist klar: Er ist ambitionierter Radfahrer, der das Rad für fast alles nutzt: für die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen und als Freizeitgerät; als Sportgerät betrachtet er es allerdings weniger.

Das Fahrrad ist für ihn im Nahbereich das optimale Verkehrsmittel: Es ist erheblich schneller, als zu Fuß zu gehen, es gibt keine Parkplatzsuche und geringe Unterhaltskosten. Zudem verbrennen Radelnde ordentlich Kalorien.

Ärgerlich findet Jörg die überall stehengelassenen Elektroroller; gefährlich



Rennrad-Ausflug zum Schloss Nordkirchen ("der flache Norden")



trauen zu überholen, entnervt und Radelnde fühlen sich bedrängt.

Verbessern sollte man auf jeden Fall die Baustellengestaltung, diese muss fahrradfreundlicher werden. Wichtig wäre es zudem, dass zuständige Tiefbauamtsmitarbeitende / -planende die Radwege regelmäßig abfahren, damit die Reparatur der kaputten Stellen zeitnah in die Wege geleitet wird. Zudem sollte generell mehr Geld für Reparaturen und neue Radwege bereitgestellt oder akquiriert werden.

Eine ausgesprochene Lieblingsstrecke in Dortmund und Umgebung hat Jörg bisher nicht, er liebt die Abwechslung: mal flach nach Norden, mal bergiger nach Süden.

(gm) Fotos (Jörg)

sind die Roller, die mitten auf dem Radweg liegen. Gerne würde er diese Mietroller ganz abschaffen.

Jörgs Urteil zum Radverkehr in Dortmund fällt erstaunlich positiv aus. Er hat die letzten Jahre in der Türkei gelebt. Nach seiner Rückkehr war er positiv überrascht, wie gut das Radwegenetz in Dortmund ist, abgesehen von den zugeparkten Wegen, wie z.B. in Eving. Er findet auch, dass die Autofahrenden zu 99 Prozent rücksichtsvoll sind.

Kritisch beurteilt er allerdings einige viel befahrene Straßen ohne Radweg. Die sind vielleicht nicht alle gefährlich, aber unangenehm für Radelnde; hier sind einige Autofahrende, die sich nicht



Radfahren ist Glück *

Vielen, die dieses Heft in der Hand halten, kommt diese Aussage nicht ganz abwegig vor: Immerhin scheint das Thema ja einen Stellenwert in ihrem Leben zu haben. Und in der Tat: Wer radelt, kann Glücksmomente erfahren. Man überwindet – zumindest auf ebener oder abfälliger Strecke – ohne große Kraftanstrengung in Sekundenschnelle Meter um Meter, die Landschaft rauscht an einem vorbei, man fliegt fast um die Kurven, ein Gefühl von Schwerelosigkeit stellt sich ein.

Im Gegensatz zum Gehen und Wandern entsteht auch nicht das Gefühl der Monotonie: Ein perfektes Gleichgewicht von Vorankommen und Wahrnehmen der Umgebung, egal ob Natur oder Architektur; je weiter und sportlicher man fährt, kann gar ein Flow, das Ausschütten von Glückshormonen, zustande kommen. Radausflüge und Radurlaube sind die perfekte Art sich die Region zu erschließen; einen Berg zu erklimmen, gibt einem das erhebende Gefühl, mit eigener Kraft die Region und Umwelt zu erobern.



Nach 500 km am Ziel mit Etappen bis zu 100 km, erschöpft aber glücklich!

Auch der Alltagsradler, der nur schlicht von A nach B kommen will, fährt mit dem guten Gefühl, etwas für die Umwelt zu tun: das Auto bleibt zu Hause oder wurde gar ab- oder nie angeschafft, da man auch ohne auskommt. Und nicht zuletzt: Das Radeln trägt zur Fitness bei und steigert das körperliche und mentale Wohlbefinden. Den Arbeitstag mit Radeln zu beginnen oder zu beenden, macht den Kopf frei. Das sind doch eine Menge Gründe, warum Radfahren glücklich machen kann?!

* Nun das Kleingedruckte:

All das trifft nur unter bestimmten Umständen zu, es gibt Haken. Das plausible vorab, das Equipment: Das Rad sollte eine gewisse Qualität haben, d.h., es sollte leicht laufen, gute Bremsen, pannensichere Mäntel und gutes Licht haben; die Ergometrie und der Sattel müssen passen, damit es bequem ist. Die Schaltung sollte für die zu bewältigenden Steigungen über eine ausreichende Übersetzung verfügen.



Einen Platten auch während einer Tour beheben zu können, ist durchaus sinnvoll.

Ambitionierte Radler:innen nutzen in der Regel mehrere Räder, und das ist durchaus sinnvoll: Ein Platten oder sonstiger Schaden ist nicht von einem auf dem anderen Tag behoben und die geliebte 2-Rad-Mobilität wäre mit nur einem Rad dahin. Zudem gibt es unterschiedliche Einsatzzwecke. Reisen mit Gepäck, sportlich mit Rennrad oder Mountainbike oder das Klapprad im Zug oder Auto ...

Oder man nutzt im Alltag ein „günstiges“ Rad, das vor einer Kneipe oder bei Freunden auch mal über Nacht stehen darf. Apropos „Klauen“: An einem guten Schloss sollte man nicht sparen, – dünne Drahtseilschlösser werden von der Polizei als „Geschenkbändchen“ titu-

liert – solide Falt- oder Bügelschlösser sorgen für längere Freude am Rad.

Dann wäre da die Kleidung: Bequem und witterungsangepasst sollte sie sein, wobei man sich nicht unbedingt wie ein Profi-Rennradfahrer verkleiden muss. Bei langen Strecken bewähren sich gepolsterte Radlerhosen (auch als Unterhose erhältlich), bei Regenwahrscheinlichkeit Regenkleidung, am besten verstaut in einer guten Fahrradtasche – die ist wasserdicht und fällt nicht vom Gepäckträger oder belastet als Rucksack nicht den Rücken.

Ein Ersatzshirt und dergleichen kann auch nützlich sein, um sich am Zielort frisch machen zu können.

Und nun ein weiteres, dickes Kleingedrucktes, die Fitness: Ist die nicht vorhanden, stellt sich das Glücksgefühl in der Regel nicht so leicht ein. Wenn jede noch so kleine Steigung oder der Gegenwind zur Qual wird, hilft nur Training. Regelmäßig fahren, Strecken und Anforderungen steigern. Mehr noch als beim Joggen: Fit auf dem Rad kann fast jeder gesunde Mensch werden, da die Belastung recht gelenkschonend erfolgt. Das Erfolgserlebnis, das sich bei besserer Fitness einstellt, sollte Antrieb sein dranzubleiben.

Irgendwann sind selbst die Straßen im Dortmunder Süden kein Hindernis mehr. Mensch lernt – quasi meditierend – im kleinen Gang zum Beispiel die Schneiderstraße, Brandisstraße, Berghofer Straße oder die Serpentin an der Syburg zu erklimmen, kein Fluchen, sondern Natur und Umgebung genie-

ßend, und das, ohne von der Anstrengung genervt zu sein.

Auch, wenn alles berücksichtigt ist, kann es natürlich immer noch Rückschläge geben: Ein Platten oder ein sonstiger nachhaltiger Defekt, vielleicht dazu noch im Dunkeln und in der Kälte, keine Bahn-, Bushaltestelle in der Nähe, Handy leer, Starkregen, dem die Kleidung nicht standhält, Verfahren in neuer Umgebung, am Ende der Kräfte oder gar ein Sturz oder Unfall.

Dann kommt schon mal die Frage auf „Warum tue ich mir das an?“ Viele Radfahrende haben solche Erfahrungen gemacht. Aber letztendlich wird die Resilienz gesteigert oder irgendwann



lacht man über das Ereignis und die meisten steigen wieder auf – des Glückes wegen. Vielleicht lassen sie noch jemanden an ihrem Glück teilhaben!?

(gm)

Anzeige

Erfahrungsbericht zur Lastenradnutzung

Im letzten Jahr habe ich mich auf eine Lastenradförderung für Privatpersonen der Stadt Dortmund beworben. Als ich erfuhr, dass ich für die Lastenradförderung ausgewählt wurde, habe ich mich sehr gefreut.

Ich war schon immer der Überzeugung, dass Lastenräder praktisch sind, um die verschiedensten Dinge zu transportieren: Kleine Kinder, Großeinkäufe und schwere Lasten. Ein Lastenrad fährt sich gegenüber einem (Kinder-)Anhängers stabiler und ist vielfältig einsetzbar. Es benötigt beim Abstellen weniger Platz als ein Auto. Mein Lastenrad muss allerdings auf dem Gehweg stehen, weil es in der Nähe keine Abstellanlagen für große Fahrräder gibt.

Obwohl ein Lastenrad auch einen stolzen Preis hat, ist es gegenüber den Kosten für ein Auto eher günstig, wenn man auch die Folgekosten wie Versicherung, Treibstoff (egal ob Strom oder Kraftstoff), Wartung, etc. berücksichtigt.

Ich habe mich für das Mittelklasse-Modell Babboe Carve entschieden. Es ist in erster Linie für den Kindertransport konzipiert, bietet aber auch viel Platz für andere Fracht. Es hat einen Yamaha-Mittelmotor und eine Transportkiste aus Holz, die sich zwischen den beiden vorderen Rädern befindet. Die Reichweite liegt je nach Fahrweise bei etwa 100 Kilometern, und zum Laden kann der Akku einfach herausgenommen werden.

Als Dreirad fährt es vor allem bei niedrigen Geschwindigkeiten wesentlich sta-

biler als beispielsweise ein Lastenrad, bei dem das Vorderrad vorgezogen ist. Ich kann damit viel schneller bremsen und im Stand nicht umfallen. Bei der Lenkungsart habe ich auf eine sogenannte Achsschenkelenkung gesetzt. Im Gegensatz zu anderen Dreirädern werden dabei nur die Räder, aber nicht die gesamte Kiste gedreht. So lässt es sich ohne Umgewöhnung wie ein herkömmliches Fahrrad lenken.

Mit einem mehrspurigen Fahrrad fühle ich mich auch im Straßenverkehr wesentlich sicherer als mit einem normalen Fahrrad. Viel zu oft überholen Autos die Fahrräder so schnell und knapp, dass man Angst hat, gestreift oder zu den Autos am Straßenrand abgedrängt zu werden. Es hilft zwar gegen das un-gute Gefühl, nicht ganz weit rechts zu fahren, doch die Autos sind da wenig einsichtig und halten noch weniger Abstand. Mit einem Fahrrad, das nicht umkippen kann, fühle ich mich aber sicherer. Auch sehen es die Autos ob der Größe eher ein, wenn ich mich nicht abdrängen lasse und mir meinen Platz auf der Fahrbahn verschaffe.

Ich habe verschiedene Szenarien ausprobiert:

Ausflug mit Kind

Solange es noch nicht in der Kita ist, gehe ich mit meinem Kind regelmäßig auf den Spielplatz. Das Fahrrad ist genauso schnell einsatzbereit wie der Kinderwagen. Man erreicht weiter weg

Mit dem Rad zur Arbeit

Aktiv sein lohnt sich doppelt: die Gesundheit fördern und gewinnen. Fahren Sie im Aktionszeitraum vom 1. Mai – 31. August 2023 an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise.

Mehr erfahren auf mdrza.de

AOK 

Mit dem
 RAD
zur Arbeit

Eine Initiative von
ADFC und AOK

AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.

gelegene Spielplätze, und auch die Fahrt macht Spaß: Die Eltern genießen eine kleine Fahrradtour und das Kind freut sich, ganz vorne sitzen zu können. Ein Helm darf natürlich nicht fehlen. In der Transportkiste ist eine Bank mit Gurten für zwei Kinder, dazu bietet sie Platz für Taschen und Spielzeug. Zusätzlich lässt sich auch eine zweite Sitzbank oder ein Halter für Autositze installieren, um auch ein besonders kleines Kind transportieren zu können.



Arbeit

Auf dem Weg zur Arbeit nehme ich auch gerne das Lastenrad. Damit fühle ich mich auf der Straße sicherer, und auch bei schlechter Witterung muss ich keine Angst haben, wegzurutschen. Falls es mal mehr mitzunehmen gibt, ist das auch kein Problem: Die beiden Rechner von der Arbeit stelle ich einfach vorne rein. Mit einem Spanngurt mache sie fest, damit sie nicht umher rutschen.



Manchmal muss ich Werkstatteinrichtungen zwischen zwei Standorten transportieren. Um zu Fuß zu gehen ist sie zu schwer, fürs Auto lohnt sich die Strecke aber nicht. Mit dem Lastenrad sind die Sachen schnell eingeladen und zur Werkstatt gebracht.

Einkauf

Heute kaufe ich im Baumarkt ein Regal. Bei der Gelegenheit hole ich auch gleich einen Kinderwagen ab und mache einen Großeinkauf im Drogeriemarkt. Mit dem Lastenrad ist der Großeinkauf genauso leicht wie mit dem Auto.

Es passen Vorräte für die ganze Woche hinein, und dank des Antriebes fährt es sich auch mit Beladung gut. Die Waren werden einfach in die Kiste gestapelt, beim Beladen braucht es keinen Ständer, weil das Fahrrad nicht umkippen kann. Das Regal wird von vorne in die Kiste geschoben und mit einem Spanngurt gesichert. Darauf kommt ein Vorrat Windeln, und auch der zusammengeklappte Kinderwagen passt noch hinein.

Freizeit

Auch bei einem Ausflug in den nahe gelegenen Park, um mit Freundinnen und Freunden zu feiern, kann die ganze Ausrüstung für das Picknick mit dem Fahrrad bis in den Park gebracht und direkt aufgebaut werden.



Für meine Vereinsarbeit soll ein Infostand transportiert werden. Der Pavillon ist knapp zwei Meter lang, sodass er auch nicht ohne Weiteres in ein Auto passen würde. Dank der offenen Kiste des Lastenrades ist er aber schnell aufgeladen und festgemacht. Am Zielort muss ich das Material nicht weit tragen, denn ich kann auf dem Gehweg direkt am Einsatzort parken.

(th)

Anzeige

Ihr Spezialist für Lastenräder

James D. Orpin · Neuer Graben 153 · 44137 Dortmund
Tel. 0231 33039182
jim@radgebiet.de · www.radgebiet.de



Lastenräder · Manufakturräder · E-Bikes · Zubehör · Service · Werkstatt

Wir sind spezialisiert auf

Lastenräder von
Bakfiets Ca Go Bikes Cargofactory Chike
Douze-Cycles Gleam-Bikes Hase-Bikes Muli Cycles
Tern Urban Arrow Winther Yuba

Manufakturräder von
Poison Bikes
Tout Terrain

Gern können Sie bei uns Demofahrräder für eine Probefahrt ausleihen. Die Proberunde um den Block ist natürlich kostenlos. Die Demo-Lastenräder verleihen wir kostenpflichtig auch für 3 oder 24 Stunden oder von samstags bis dienstags.

Nach vorheriger Terminabsprache (Tel. 0231-18576419) führt unsere Meisterwerkstatt in der Rosegger Str. 36 gern Reparaturen aus.

Öffnungszeiten	Mo	geschlossen	Öffnungszeiten	Mo	geschlossen
Werkstatt	Di - Fr	09:30 - 13.00 Uhr	Shop	Di - Fr	10.00 - 13.00 Uhr
		14.00 - 18.30 Uhr			15.00 - 18.00 Uhr
	Sa	09.00 - 14.00 Uhr		Sa	09.00 - 14.00 Uhr

EBERT
Zaun und Tor



Gittermattenzäune



Müllbehälterumfassungen



Katzenschutzzäune



Türen und Toranlagen



Geländer und Handläufe



Zierzäune

Sicherheit für Ihr Grundstück

Qualität und Erfahrung
seit über 100 Jahren

- Kostenlose Angebotserstellung
- Beratung bei Ihnen vor Ort
- Maßanfertigungen in eigenem Meisterbetrieb
- Montage durch Fachpersonal
- Kostenlose Anlieferung*

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH

Westfälische Str. 173 • 44309 Dortmund
Telefon 0231 20 2000 • www.ebertzaun.de

* ab einem Warenwert von € 750 im Stadtgebiet Dortmund - andere Ziele bitte anfragen

1. Dortmunder Fahrradzone geplant

Was lange währt, wird endlich gut.

Nach diesem Motto könnte man sagen, es hat geklappt. Aber noch ist es nicht so weit.

Zum Hergang: Im Mai letzten Jahres haben Andreas Bach und ich unserem Oberbürgermeister in einem persönlichen Gespräch einen Brief übergeben mit dem groben Inhalt, sich schnellstmöglich für die Einrichtung einer 1. Fahrradzone in NRW einzusetzen. Der Oberbürgermeister und seine Stadtverwaltung können damit ein Zeichen setzen, dass sie es ernst meinen, Dortmund zum Kopenhagen Westfalens zu machen.

Zugleich hat der ADFC zusammen mit dem Agenda Arbeitskreis Nachhaltige Mobilität nach einer günstigen Zone geschaut. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es nur Fahrradzonen in Bremen und Saarbrücken.

Inhaltlich sollte die Zone in Dortmund ähnliche Strukturen aufweisen.

Nach intensiven Überlegungen zum gesamten Stadtbereich kristallisierte sich die Zone in der Nordstadt zwischen der Mallinckrotstraße im Süden, der Schützenstraße im Westen, der Immermannstraße im Norden und der Münsterstraße im Osten als aus unserer Sicht beste Lösung heraus.

Die Bezirksbürgermeisterin der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord begrüßte die Idee. Als Alternative wurde ein zweiter Bezirk, ebenfalls in der Nordstadt, herausgearbeitet und vorgeschlagen.

Nachdem wir lange keine Antwort aus dem Oberbürgermeisterbüro bekamen, erreichte uns nach mehrmaligen Rückfragen das auf der folgenden Doppelseite abgedruckte Antwortschreiben des Oberbürgermeisters.

Demnach hat sich die Verwaltung gegen den Vorschlag des Agenda Arbeitskreises Nachhaltige Mobilität und des ADFC zur Errichtung einer Fahrradzone in der Nordstadt ausgesprochen, möchte aber eine Fahrradzone um den Grüningsweg im Stadtbezirk Brackel einrichten.

Das Gebiet ist allerdings viel kleiner als die von uns vorgeschlagene Zone.

Der Bitte um Unterstützung kommen wir natürlich gerne nach, denn wir haben mit der dortigen Realschule ein Projekt zum sicheren Schulweg mit dem Fahrrad durchgeführt, bei dem wir festgestellt haben, dass es im Einzugsbereich der Schule, der deutlich größer ist als die angedachte Fahrradzone, einen erheblichen Bedarf zur Schulwegsicherung gibt.

(wb)



An den
ADFC Dortmund
Graudenzer Str.11
44263 Dortmund

26. Januar 2023

**Einrichtung der 1. NRW-Fahrradzone,
Ihr Schreiben vom 25.05.2022**

Sehr geehrter Herr Blanke, sehr geehrter Herr Dr. Bach,
sehr geehrte Mitglieder des ADFC,

zunächst bitte ich um Entschuldigung, dass sich die Antwort so verzögert hat.

Darüber hinaus bedanke ich mich für Ihren Vorschlag für die Einrichtung einer Fahrradzone in Dortmund. Die Fachverwaltung im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt hat sich zusammen mit dem Kolleg*innen aus dem Tiefbauamt eingehend damit befasst.

Grundsätzlich begrüßen wir alle Maßnahmen, die zur Radverkehrsförderung beitragen – auch eine Fahrradzone. Gleichzeitig zeigt sich aber, dass neue verkehrsrechtliche Regelungen für den Radverkehr eine umfassende Begleitung durch Öffentlichkeitsarbeit und einer entsprechenden Aufklärungskampagne bedürfen. Dies hat sich bei den neuen Fahrradstraßen in der Innenstadt-Ost gezeigt. In weiten Teilen der Bevölkerung sind die damit verbundenen Verkehrsregeln nicht bekannt.

Bei dem von Ihnen vorgeschlagenen von der Münsterstraße, Mallinckrodtstraße, Schützenstraße und Immermannstraße eingegrenzten Quartier erscheint aufgrund der Vielzahl der dort vorhandenen Schulen grundsätzlich geeignet. Es handelt sich aber um eine Zone mit sehr vielen Zufahrten und hoher Bevölkerungsdichte, welches den Aufwand für Beschilderung, Markierung und Aufklärung der Anwohner*innen deutlich erhöht. Auch erscheint hier der Vorteil der Fahrradzone gegenüber einzelnen Fahrradstraßen z.B. in der Erwinstraße nicht ersichtlich.

Die Fachverwaltung schlägt daher alternativ einen anderen Bereich in Dortmund als Fahrradzone vor: Das Umfeld des Schulzentrums am Grüningsweg (siehe Skizze) in Asseln. Dieser Bereich verfügt über deutlich weniger Zufahrten, es besteht bereits jetzt ein sehr hohes Radverkehrsaufkommen (bis zu 1500 Schüler*innen kommen täglich mit dem Rad zur Schule) und Vertreter*innen des Schulzentrums unterstützen dort Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit. Eine Abstimmung mit dem Schulzentrum sowie eine Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung Brackel sind erforderlich und stehen noch aus.

Neben der Beschilderung sollte das Piktogramm Fahrradzone an den Einfahrten in die Zone markiert werden und v.a. auf dem Grüningsweg auch wiederholt werden.



Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen Vorschlag unterstützen und gemeinsam mit der Verwaltung an der erfolgreichen Umsetzung arbeiten.

Hier könnten dann erste Erfahrungen mit der Einrichtung und der Anwendung einer Fahrradzone gesammelt werden, um diese dann evtl. auch in anderen Stadtteilen zum Einsatz kommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Westphal

„Hit-Liste“ der Problemstellen im Dortmunder Radverkehrsnetz

2022 hat der Arbeitskreis Verkehrspolitik des ADFC eine „Hit-Liste“ der Problemstellen im Dortmunder Radverkehrsnetz zusammengestellt. Wir haben uns auf 9 Punkte beschränkt. Mitte Februar dieses Jahres haben wir dann die Liste abgefahren und Fotos und Videos gemacht, die nun auf der Homepage online sind. Dies ist unsere „Hit-Liste“:

B 54 Abfahrt Rombergpark in Richtung Hörde/Hombruch: ungebremstes Autofahren geht vor Leib und Leben von Radfahrenden

Immer wieder werden Radfahrende um- und angefahren. Sowohl ADFC als auch RN haben vielmals auf diese gefährlichste Stelle für Radfahrende in

Dortmund hingewiesen. Ämter sind benachrichtigt, die Bezirksvertretung Hombruch ebenso. An den anderen Abfahrten der B 54 südlich der B 1 verunglücken ebenfalls viele Radfahrende. Das Problem hier ist, dass es sich hier um eine Bundesstraße im Zuständigkeitsbereich von Straßen NRW handelt, bei denen zwar auch die Klimawende angekommen sein muss und die auch verpflichtet sind, alle Verkehrsarten gleichwertig zu bewerten. Dem ist aber nicht so: Die Sicherheit von querenden Radfahrenden einschließlich ihres Lebens wird dem viel zu schnellen Fahren des Automobilverkehrs untergeordnet. Die anderen Auf- und Abfahrten an der B54 müssen auch dringend verbessert werden.



Beurhausstraße: Ungesicherte Gefahrenstelle für Zweiräder seit 19 Jahren

Auf den nicht entfernten Schienen kommt es seit Jahren immer wieder zu Stürzen von Radfahrenden. Diese enden häufig mit schweren Verletzungen. Da es sich um Alleinunfälle handelt, werden diese häufig nicht von der Polizei aufgenommen und erscheinen somit nicht in der Statistik.



Mallinckrodtstraße zwischen Schützen- und Speestr.: Dringend erforderlicher Radweg gegen vier Autofahrspuren

Es handelt sich hier um eine vierspurige Straße mit viel Schwerlastverkehr ohne jegliche erforderliche Sicherheit (abgetrennter Radweg) für Radfahrende. Unfälle sind nicht bekannt, vermutlich deshalb, weil sich niemand traut, diese Route zu benutzen. Ämter und Politik sind informiert. Wegen des fehlenden Platzes kann eine Sicherheit des Radverkehrs nur durch die Wegnahme von Autofahrspuren herbeigeführt werden.

Lindemannstr. einschließlich Möllerbrücke: Radfahrende werden mit viel zu wenig Abstand überholt. Rechts davon Gefahr von Dooring-Unfällen

Viel zu schmale Schutzstreifen auf der Lindemannstr. sowie Radwege auf der Möllerbrücke gefährden den Rad- und Fußverkehr.



Rheinische Str. / Hayden-Rynsch-Str.: Straßenbahnschienen hohe Gefahr insbesondere an schmalen Stellen und in Kurven bei fehlenden Radwegen

Viele dem ADFC mitgeteilte schwere Stürze von Radfahrenden, die in die Straßenbahnschienen geraten sind. Ähnlich wie an der Beurhausstr., nur dass hier die Stadtbahn fährt.

B 1 Radwege – Radwege werden oft im Zickzack über die Kreuzungen geführt. Rad- und Fußwege zu schmal

Viele Fahrradunfälle im Radwegbereich an den Einmündungen. Viele Schlaglöcher.

Radwege Schützenstr. zwischen Grüne Str./Treibstr. und Mallinckrodtstr.: Rad- und Fußverkehr als Abfallprodukt einer Alleestraße

Ständige Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrenden sowie zwischen Auto- und Radfahrern an den Einmündungen durch fehlerhafte Anlage des Fahrradweges (mehrere Meter versetzt neben der Schützenstr.) Dieser Radweg ist nicht Benutzungspflichtig, alternativ kann über die Fahrbahn der Schützenstr. gefahren werden, wo man dann häufig angeht.

Umbau B 236 Stadtgrenze Dortmund Richtung Schwerte – typische fehlende ernstgemeinte Umleitung für Radfahrer

Typisches Beispiel für fehlende Radwegplanung während des Umbaus der großen Straße. Radfahrende werden oft komplett alleine gelassen. Falls Umlei-

tungen eingebaut werden, entsprechen diese in keiner Weise den Erfordernissen. Die Wege werden häufig über Baumwurzeln, durch Matschwege ohne Beleuchtung und anderen Widrigkeiten geführt. Für Ortsfremde gibt es oft kein Durchkommen. Politik und Ämter sind immer wieder informiert worden.

Hohe Str. südlich Kreuzung Grafenhof: Angstraum zwischen rechts und links fahrenden vierspurigen Fahrzeugen auf zu schmalen Radweg

Schlechter und zu schmaler Radweg zwischen Rechtsabbiegespur und Geradeauspur des motorisierter Individualverkehrs, der zu Angstgefühlen der Nutzenden führt bis zu der Entscheidung, hier nicht herzufahren. Zudem wird dieser Weg ständig – trotz großen Hinweisschildes – von später rechtsabbiegenden Fahrzeugen zugestellt.

(ab)



Velorouten

Vor gut einem Jahr hat der Rat der Stadt Dortmund die Radverkehrsstrategie beschlossen. Diese beinhaltet u.a. die sogenannten Velorouten, die von den Stadtbezirken in die Innenstadt führen sollen.

Der ADFC hat sich intensiv mit dem Trassenverlauf der einzelnen Velorouten auseinandergesetzt und eine Bewertung vorgenommen, die teilweise auch von den einzelnen Bezirksvertretungen aufgegriffen wurde und so in den weiteren politischen Ablauf einfließen.

Die nächsten Schritte

Das Stadtplanungsamt hat alle Trassenverläufe noch einmal überarbeitet. Der ADFC konnte seine Vorschläge und Überlegungen dabei im direkten Austausch mit einbringen.

Die (in FahrRad 2/2022 bereits vorgestellten) ambitionierten Anforderungen der Velorouten mit dem begrenzten Platzangebot auf Teilstücken der einzelnen Trassen, mit den Bedürfnissen des ÖPNV sowie dem weitestgehenden Erhalt der vorhandenen Grünflächen in Einklang zu bringen, sind nur einige Aspekte, die in der Planung abgewogen werden mussten. Hieran haben die Mitarbeitenden des Stadtplanungsamtes mit großem Engagement gearbeitet.

Aus jeder Bezirksvertretung, durch deren Bezirke die Velorouten führen, wurden Vertreter:innen vom Stadtplanungsamt eingeladen und der aktuelle Stand der Trassenverläufe besprochen. So hatten die gewählten politischen Vertreter:innen die Möglichkeit, sich im Vorfeld über die Hintergründe der ausgearbeiteten Trassenverläufe zu informieren und ihre Vorschläge und auch Bedenken einzubringen.

Auch wenn es in diesem Stadium der Planung noch nicht um die konkrete Ausführung ging, wurde klar, dass für Dortmunder Verhältnisse auch „radikale“ Lösungen zur Umsetzung und eine Neuverteilung des Verkehrsraumes erfolgen müssen.

Wer noch Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieser Maßnahmen hat, sollte sich die aktuellen Zahlen der Verkehrszählung in Dortmund ansehen. Diese belegen einmal mehr: Dort, wo eine gute Radinfrastruktur vorhanden ist, steigt auch der Radverkehr. Nicht zuletzt diese Bestätigung ist doch eine Motivation für eine zügige Umsetzung der Velorouten.

Im Laufe dieses Jahres werden die Trassenverläufe als Vorlage in die Bezirksvertretungen eingereicht. Wenn die Verwaltung jetzt den Auftrag von der Politik erhält, kann die weitere Planung erfolgen und wir kommen der Umsetzung wieder ein Stück näher.

(bk)

Umbau Am Hombruchsfeld

Der ADFC hat am 11.1.2023 folgende Stellungnahme an Politik, Verwaltung, Presse und Betroffene geschrieben:

Stellungnahme Umbau Am Hombruchsfeld (Stichtag: 24.12.22)

Die Straße Am Hombruchsfeld wurde grundlegend umgebaut. Der Umbau ist zwar optisch ansprechend, aber kein Schritt in Richtung der Verkehrswende und berücksichtigt nicht die Bedürfnisse der Schüler:innen der unmittelbar betroffenen Schulen und Sportvereine. Nach der Umsetzung gilt es noch einige Punkte zu verbessern.

Die Verantwortlichen haben sich dazu entschlossen, den Straßenraum neu zu teilen. Grundsätzlich ist dies zu begrüßen. Aus der Sicht der betroffenen Schüler:innen wäre aber eine Schulstraße mit weitgehender Ausgrenzung des motorisierten Individualverkehrs die einzig richtige Lösung gewesen. Positiv ist die Vergrößerung der Gehwegbereiche gegenüber dem vorherigen Zustand zu sehen. Eine Shared Space Lösung hätte den hier vorliegenden Bedingungen jedoch deutlich eher entsprochen.

Die neu angelegten Schutzstreifen sind leider als negativ zu bewerten, denn es ist seit einigen Jahren durch Untersuchungen bewiesen, dass diese durch geringeres Abstandhalten des motorisierten Verkehrs deutlich gefährlicher sind als ordentliche Radwege. Dieses ist insbesondere im

direkten Schulumfeld äußerst kritisch zu sehen. Zumal es bei der Anlage der Schutzstreifen folgende zusätzliche Probleme gibt:

1. Der Schutzstreifen wird durch eine Bushaltestelle unterbrochen.
2. Der Schutzstreifen in Richtung der Stockumer Str. erweckt den Eindruck, dass nur nach rechts abgebogen werden darf. Eine für Schüler:innen erkennbare Möglichkeit zum Linksabbiegen ist nicht vorhanden.



3. Grundsätzlich ist der radfahrgerechte Umbau der Kreuzung mit der Zillestr. positiv zu bewerten. Jedoch wird der Schutzstreifen, der auf Am Hombruchsfeld Richtung Süden führt, in die Geradeausstrecke des motorisierten Verkehrs gelenkt. Insbesondere bei tiefstehender Sonne ist der Schutzstreifen nicht zu erkennen. Eine Rotfärbung ist an dieser Stelle dringend erforderlich.



4. Ähnlich verhält es sich an der Einmündung mit der Lütgenholthäuser Str. In der dortigen Rechtskurve fahren die motorisierten Fahrzeuge über den neu angelegten Schutzstreifen, zumal direkt hinter der Einmündung Richtung Südwesten eine Verkehrsinsel den Straßenraum einschränkt.



5. Falschparker missbrauchen inzwischen die schraffierten Bushaltestellen als Dauerparkplätze. In einem solchen sensiblen Schulbereich ist die Ahndung der Falschparker von Anfang an erforderlich.



6. Die Parkbuchten sind relativ schmal gehalten. Durch nicht ordnungsgemäß eingeparkte Fahrzeuge schränkt sich der gesetzlich erforderliche Sicherheitsabstand ein, sodass die Gefahr von Dooringunfällen steigt.



7. Im Moment stehen Tempo-30-Schilder als Baustellenschilder. Sie müssen noch fest installiert werden und sollten das gesamte Gebiet von der Stockumer Str. bis hinter die Lütgenholthäuser Str. einbinden.



8. Neben der oben genannten fehlenden markierten Linksabbiegemöglichkeit in die Stockumer Str. fehlt eine vorgegebene Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrende von der Stockumer Str. in die Straße Am Hombruchsfeld. Insbesondere für Schüler:innen ist es zu schwierig, sich in die vorhandene Linksabbiegespur ohne separierte Führung für Radfahrende einzuordnen. Diese beiden Richtungen sind aber wichtig sowohl für den Schulweg des Schulzentrums als auch für Nutzer:innen der Sportstätten.

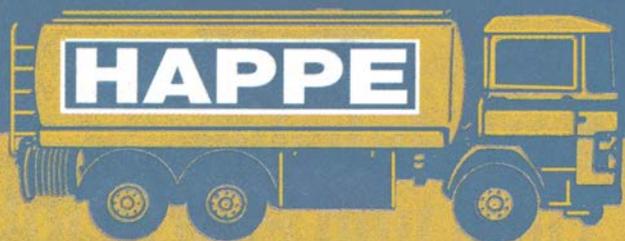


Am einfachsten erscheint die Verbreiterung des Gehwegs von der Robert-Koch-Realschule zur Fußgängerampel zu einem Geh-Radweg, um dort sicher aus Richtung Hörde und in Richtung Barop linksabbiegen zu können. Das wurde bereits in der BV Hombruch beschlossen. Aus Richtung Hörde muss hierfür eine separate Aufstellfläche geschaffen werden. Dies sollte umgehend umgesetzt werden.

Fazit: Die Chance beim Umbau der Straße Am Hombruchsfeld zu einer Schulstraße ist nicht genutzt worden. Ebenso ist aus Verkehrssicherheitsgründen die Straße ungünstig mit Fahrradschutzstreifen ausgewiesen worden. Beide Aspekte sprechen nicht für den Mut der Verantwortlichen zur erforderliche Verkehrswende, zumal neue Gefahrenstellen entstanden sind und insbesondere aus Sicht der radfahrenden Schüler:innen sichere Abbiegemöglichkeiten weiterhin fehlen.

(wb)

Anzeige



KOHLN-HEIZÖL

☎ 0231 43 38 33

44263 DORTMUND, GRAUDENZER STRASSE 7

Terminkalender April bis September 2023

April 2023

Halbtagestour

So. 02.04.23 · 10:00 – 14:00 Uhr

In den Dortmunder Nordosten
nach Husen und Kurl

Länge: 39 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 7594592

Codieren - Anmeldung erforderlich

Mo. 03.04.23 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: codieren@adfc-dortmund.de

Informationsveranstaltung - Anmeldung erwünscht

Di. 11.04.23 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Halbtagestour

Do. 13.04.23 · 10:00 – 14:00 Uhr

Alte Körne und Körnebach

Länge: 27 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433

Tagestour

Sa. 15.04.23 · 10:00 – 17:00 Uhr

Nach Wickede ins Ruhrtal

Länge: 86 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

April 2023

Halbtagestour

So. 16.04.23 · 10:00 – 15:00 Uhr

Waltrop – durch die Stadt
zur Zeche

Länge: 38 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50939884

Tagestour

Di. 18.04.23 · 10:00 – 17:00 Uhr

Südrunde Schwerte Hengstey-See
Rheinischer Esel

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Tagestour - Anmeldung erforderlich

Do. 20.04.23 · 09:15 – 19:00 Uhr

Zur Apfelblüte nach Bielefeld

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: DO Hbf, Haupteingang
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Aktionstage

Fr. 21.04.23 – So. 23.04.23

E-Bike Festival

Treffpunkt: Dortmund-Stadtmitte

Halbtagestour

Fr. 21.04.23 · 12:00 – 17:00 Uhr

Kuchen und Spargel?

Länge: 45 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation
Knappschafts-Krankenhaus
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Terminkalender April bis September 2023

April 2023

<p>Radfahrschule - Anmeldung erwünscht Sa. 22.04.23 · 10:00 – 14:00 Uhr Samstagsaktion 2023 Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222</p>
<p>Mitgliederversammlung - Anmeldung erwünscht So. 23.04.23 · 15:00 – 18:00 Uhr Mitgliederversammlung 2023 Treffpunkt: Wellinghofer Straße 21 Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222</p>
<p>Tagestour Di. 25.04.23 · 10:00 – 17:00 Uhr Hohenlimburg über Tiefendorf Länge: 70 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>
<p>Tagestour Do. 27.04.23 · 10:00 – 15:00 Uhr Quer durch Herdecke Länge: 30 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433</p>
<p>Halbtagestour So. 30.04.23 · 10:00 – 15:00 Uhr Zu den Inselterrassen in Castrop-Rauxel Länge: 48 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50939884</p>

Mai 2023

<p>Tagestour Mo. 01.05.23 · 10:00 – 18:00 Uhr Zum Köhler in der Haard Länge: 80 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>
<p>Halbtagestour Do. 04.05.23 · 13:30 – 18:30 Uhr Am Körnebach und der Seseke Länge: 40 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnhof Stadthaus Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 104391</p>
<p>Tagestour Fr. 05.05.23 · 10:00 – 16:30 Uhr Zum Forsthaus Gysenberg Länge: 70 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 1998090</p>
<p>individuelle Radtouren So. 07.05.23 - Sa. 27.05.23 Stadtradeln Dortmund Info: Persönliche Teilnahme</p>
<p>Codieren - Anmeldung erforderlich Mo. 08.05.23 · 16:30 – 18:30 Uhr Fahrradcodierung Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: codieren@adfc-dortmund.de</p>
<p>Tagestour Di. 09.05.23 · 10:00 – 17:00 Uhr Über den Springorum Radweg zur Ruhr Länge: 80 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>

Terminkalender April bis September 2023

Mai 2023

<p>Halbtagestour Do. 11.05.23 · 11:00 – 15:00 Uhr Über Idas Plätzchenstube zum Colani Ei Länge: 25 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Am Amtshaus, Mengede Bf Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433</p>
<p>Halbtagestour So. 14.05.23 · 10:00 – 15:00 Uhr Eine Runde um den Cappenberger See Länge: 53 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50939884</p>
<p>Informationsveranstaltung - Anmeldung erwünscht Di. 16.05.23 · 17:30 – 19:00 Uhr Arbeitsgruppe Verkehrspolitik Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11</p>
<p>Tagestour Di. 16.05.23 · 10:00 – 18:00 Uhr Zur Kissinger Höhe Länge: 80 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>
<p>Radfahrschule - Anmeldung erforderlich Mi. 17.05.23 · 14:00 – 15:30 Uhr Sicherheitstraining mit dem Pedelec Treffpunkt: Fahrradgeschäft Edelhelfer, Harkortstraße 107, Do-Barop Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250</p>

Mai 2023

<p>Radfahrschule - Anmeldung erwünscht Sa. 20.05.23 · 10:00 – 14:00 Uhr Samstagsaktion 2023 Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222</p>
<p>Tagestour Di. 23.05.23 · 10:00 – 17:00 Uhr Olfen Steverauen / Ternschersee, Bork Länge: 77 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>
<p>Halbtagestour Do. 25.05.23 · 16:00 – 20:00 Uhr Stadtbezirksroute Hörde Länge: 25 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433</p>
<p>Tagestour Sa. 27.05.23 · 10:00 – 18:00 Uhr Zur Gaststätte St. Johannes in der Haard Länge: 75 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>
<p>Halbtagestour So. 28.05.23 · 10:00 – 15:00 Uhr Zur Persiluhr nach Lünen Länge: 50 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 21774597</p>

Terminkalender April bis September 2023

Juni 2023

Halbtagestour
Do. 01.06.23 · 13:30 – 18:30 Uhr Brunosee und Mengender Rückhaltebecken Länge: 40 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnstation Stadthaus Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 104391
Informationsveranstaltung - Anmeldung erw.
Fr. 02.06.23 · 15:00 – 14:00 Uhr ADFC-TourGuide-Seminar DO Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250
Tagestour
Fr. 02.06.23 · 10:00 – 16:30 Uhr Zum Naturschutzgebiet Hasselbachtal Länge: 63 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 1998090
Radfahrerschule - Anmeldung erwünscht
Sa. 03.06.23 · 10:00 – 14:00 Uhr Samstagsaktion 2023 Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222
Codieren - Anmeldung erforderlich
Mo. 05.06.23 · 16:30 – 18:30 Uhr Fahrradcodierung Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: codieren@adfc-dortmund.de
Tagestour
Di. 06.06.23 · 08:00 – 18:00 Uhr Von Werl an die Möhne Länge: 75 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Juni 2023

Halbtagestour
Do. 08.06.23 · 10:00 – 16:00 Uhr Zum Restaurant Tante Armanda Länge: 35 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433
Tagestour - Anmeldung erforderlich
Sa. 10.06.23 · 10:00 – 17:00 Uhr Aktiven Radtour nur für Aktive des ADFC Dortmund Länge: 35 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Dreifaligkeitskirche, Flurstr. 8 Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250
Tagestour
Sa. 10.06.23 · 10:00 – 17:00 Uhr Zeche Teutoburgia Länge: 84 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932
Tagestour
So. 11.06.23 · 10:00 – 16:00 Uhr Sonntagsschicht auf Zeche Hannover Länge: 62 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50939884
Aktionstag
So. 18.06.23 · 8:00 – 15:00 Uhr Meister auf dem Fahrrad Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: buero@adfc-dortmund.de

Terminkalender April bis September 2023

Juni 2023

Tagestour
Do. 22.06.23 · 10:00 – 15:00 Uhr Zum Wasserschloß Werdringen Länge: 37 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433
Mehrtagestour- Anmeldung erforderlich
Fr. 23.06.23– So. 25.06.23 Einsteigerradtour durchs Münsterland Länge: 60 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250
Tagestour
Sa. 24.06.23 · 10:00 – 18:00 Uhr Zum Restaurant Wehling Länge: 76 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932
Tagestour
So. 25.06.23 · 10:00 – 15:00 Uhr Zum Brunosee in Brünighausen Länge: 50 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 21774597
Tagestour
Di. 27.06.23 · 10:00 – 18:00 Uhr Zum Schloss Nordkirchen Länge: 81 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Juli 2023

Codieren - Anmeldung erforderlich
Mo. 03.07.23 · 16:30 – 18:30 Uhr Fahrradcodierung Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: codieren@adfc-dortmund.de
Halbtagestour
Do. 06.07.23 · 13:30 – 18:30 Uhr Zum Lanstroper Ei Länge: 40 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnstation Stadthaus Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 104391
Tagestour
Fr. 07.07.23 · 10:00 – 16:30 Uhr Nach Menden Länge: 62 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 1998090
Tagestour
So. 09.07.23 · 10:00 – 16:00 Uhr Nach Fröndenberg an der Ruhr Länge: 65 (45) km Schwierigkeit: schwer 1. Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation 2. Treffpunkt: Schloß Rodenberg, Aplerbeck (um 10:45) Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 7594592
Radfahrerschule - Anmeldung erwünscht
Mo. 10.07. – Fr. 14.07.23 · 10:00 – 14:00 Uhr Ferienaktion 2023 Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222

Terminkalender April bis September 2023

Juli 2023

Tagestour

Do. 13.07.23 · 10:00 – 15:00 Uhr

Nach Brechten und Brambauer

Länge: 35 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433

Halbtagestour

So. 16.07.23 · 10:00 – 12:00 Uhr

Zum Sommerfest des
ADFC Dortmund

Länge: 17 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Wickeder Hellweg / Blitzstr.

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Halbtagestour

So. 16.07.23 · 10:30 – 12:00 Uhr

Zum Sommerfest des
ADFC Dortmund

Länge: 17 km Schwierigkeit: einfach

1. Treffpunkt: Brambauerstraße,

Grundschule Brechten

2. Treffpunkt: Evinger Platz 14,

44339 Dortmund (um 11:30)

Info: Joachim Krischka, Tel. 0175 2888301

Halbtagestour

So. 16.07.23 · 10:30 – 12:00 Uhr

Zum Sommerfest des
ADFC Dortmund

Länge: 17 km Schwierigkeit: einfach

1. Treffpunkt: Heinrich-Sondermann-Platz,

Lütgendortmund

2. Treffpunkt: Kokerei Hansa,

Huckarde (um 11:30)

Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 104391

Juli 2023

Halbtagestour

So. 16.07.23 · 10:30 – 12:00 Uhr

Zum Sommerfest des
ADFC Dortmund

Länge: 17 km Schwierigkeit: einfach

1. Treffpunkt: Schloß Rodenberg, Aplerbeck

2. Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation

Knappschaftskrankenhaus (um 11:00)

Info: Rita Hofer, Tel. 0151 22118255

Halbtagestour

So. 16.07.23 · 11:00 – 12:00 Uhr

Zum Sommerfest des
ADFC Dortmund

Länge: 17 km Schwierigkeit: einfach

1. Treffpunkt: Wellinghofer Amtsstraße,

Wellinghofer Markt Platz

2. Treffpunkt: Harkortstraße, Hombrucher

Marktplatz (um 11:30)

Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433

Aktionstag

So. 16.07.23 · 12:00 – 16:00 Uhr

Sommerfest des ADFC Dortmund

Treffpunkt: Jugendverkehrsschule

Fredenbaum

Info: buero@adfc-dortmund.de

Radfahrerschule - Anmeldung erwünscht

Mo. 17.07. – 21.07.23 · 10:00 – 14:00 Uhr

Ferienaktion 2023

Treffpunkt: Jugendverkehrsschule

Fredenbaum

Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222

Informationsveranstaltung - Anmeldung erw.

Di. 18.07.23 · 17:30 – 19:00 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Terminkalender April bis September 2023

Juli 2023

Tagestour

Do. 20.07.23 · 12:00 – 18:00 Uhr

Zum Milchhof nach Mühlhausen

Länge: 55 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation

Knappschaftskrankenhaus

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Halbtagestour

Sa. 22.07.23 · 10:00 – 17:00 Uhr

Fahr mit Franz

Länge: 34 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Dreifaligkeitskirche, Flurstr. 8

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Tagestour

So. 23.07.23 · 10:00 – 16:00 Uhr

Nach Kamen

Länge: 58 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 21774597

Halbtagestour

Do. 27.07.23 · 15:00 – 20:00 Uhr

3 Schlössertour im Dortmunder
Nordwesten

Länge: 35 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Am Amtshaus, Mengede Bf

Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433



August 2023

Halbtagestour

Do. 03.08.23 · 13:30 – 13:30 Uhr

Auf grünen Pfaden nach
Lütgendortmund

Länge: 40 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus,

Bahnstation Stadthaus

Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 104391

Tagestour

Fr. 04.08.23 · 10:00 – 16:30 Uhr

Emscherquelle und Emscherauen

Länge: 75 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 1998090

Tagestour

Sa. 05.08.23 · 10:00 – 18:00 Uhr

3 Schlösser Tour

Länge: 80 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,

Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Radfahrerschule - Anmeldung erforderlich

Sa. 05.08.23 · 11:00 – 12:30 Uhr

Sicherheitstraining mit dem
Pedelec

Treffpunkt: Lucky Bike, Hermannstraße 108,
44263 Dortmund

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Tagestour

So. 06.08.23 · 10:00 – 16:00 Uhr

Nach Bergkamen entlang des
Kuhbach-Radwegs

Länge: 65 (45) km Schwierigkeit: mittel

1. Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-

Bahnstation

2. Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation

Knappschaftskrankenhaus (10:45 Uhr)

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 7594592

Terminkalender April bis September 2023

August 2023

<p>Codieren - Anmeldung erforderlich</p> <p>Mo. 07.08.23 · 16:30 – 18:30 Uhr</p> <p>Fahrradcodierung</p> <p>Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: codieren@adfc-dortmund.de</p> <hr/> <p>Informationsveranstaltung - Anmeldung erwünscht</p> <p>Di. 08.08.23 · 17:30 – 19:00 Uhr</p> <p>Arbeitsgruppe Verkehrspolitik</p> <p>Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Geschäftsstelle ADFC Dortmund</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>Di. 08.08.23 · 10:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Zur Erzbahn-Trasse ab Fredenbaum</p> <p>Länge: 85 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>Do. 10.08.23 · 10:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Zur Gutsbrennerei Bimberg in Lenninghausen</p> <p>Länge: 40 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433</p> <hr/> <p>Radfahrerschule - Anmeldung erwünscht</p> <p>Sa. 12.08.23 · 10:00 – 14:00 Uhr</p> <p>Samstagsaktion 2023</p> <p>Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222</p>

August 2023

<p>Aktionstag</p> <p>So. 13.08.23 · 10:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Aktionstag Brechten radelt – Brechten aktiv</p> <p>Treffpunkt: Wittichstraße 44339 Dortmund-Brechten Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>Di. 15.08.23 · 10:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Schloss Berge</p> <p>Länge: 90 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p> <hr/> <p>Radfahrerschule - Anmeldung erforderlich</p> <p>Sa. 19.08.23 · 11:00 – 12:30 Uhr</p> <p>Sicherheitstraining mit dem Pedelec</p> <p>Treffpunkt: Wütec, Osterfeldstraße 45 Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>So. 20.08.23 · 10:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Zum Kemnader See</p> <p>Länge: 55 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 21774597</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>Do. 24.08.23 · 15:00 – 20:00 Uhr</p> <p>Nach Recklinghausen - Suderwich</p> <p>Länge: 30 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Am Amtshaus, Mengede Bf Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433</p>
--

Terminkalender April bis September 2023

August 2023

<p>Halbtagestour</p> <p>Do. 24.08.23 · 12:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Zur City nach Lünen</p> <p>Länge: 50 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation Knappschaftskrankenhaus Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>Di. 29.08.23 · 10:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Nach Haltern durch die Haard</p> <p>Länge: 106 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>

September 2023

<p>Tagestour</p> <p>Fr. 01.09.23 · 10:00 – 16:30 Uhr</p> <p>Zum Bauernhofladen nach Kökelsum</p> <p>Länge: 75 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 1998090</p> <hr/> <p>Halbtagestour</p> <p>So. 03.09.23 · 10:00 – 14:00 Uhr</p> <p>Wer weiß wohin? Tour zu einem spontanen Ziel</p> <p>Länge: 40 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 7594592</p> <hr/> <p>Codieren - Anmeldung erforderlich</p> <p>Mo. 04.09.23 · 16:30 – 18:30 Uhr</p> <p>Fahrradcodierung</p> <p>Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11 Info: codieren@adfc-dortmund.de</p>
--

September 2023

<p>Tagestour</p> <p>Di. 05.09.23 · 10:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Flierich Haus Böinghoff</p> <p>Länge: 78 km Schwierigkeit: schwer Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p> <hr/> <p>Halbtagestour</p> <p>Do. 07.09.23 · 13:30 – 18:30 Uhr</p> <p>Zum Horstmarer See</p> <p>Länge: 40 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnhof Stadthaus Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 104391</p> <hr/> <p>Halbtagestour - Anmeldung erforderlich</p> <p>Sa. 09.09.23 · 12:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Hofladentour 2023 – In den Dortmunder Nordwesten</p> <p>Länge: 30 km Schwierigkeit: einfach Treffpunkt: Königshalt Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 7594592</p> <hr/> <p>Radfahrerschule - Anmeldung erwünscht</p> <p>Sa. 09.09.23 · 10:00 – 14:00 Uhr</p> <p>Samstagsaktion 2023</p> <p>Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum Info: Werner Blanke, Tel. 0231 7979222</p> <hr/> <p>Tagestour</p> <p>Di. 12.09.23 · 10:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Einfach Lüdinghausen</p> <p>Länge: 80 km Schwierigkeit: mittel Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./Beethovenstr. Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932</p>

Terminkalender April bis September 2023

September 2023

Halbtagestour

Do. 14.09.23 · 10:00 – 14:00 Uhr

Zur **Emscherquelle**

Länge: 25 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Geschäftsstelle
 ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433

Tagestour

Sa. 16.09.23 · 10:00 – 18:00 Uhr

Zur **Gaststätte St. Johannes
in der Haard**

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
 Schützenstr./Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Tagestour

So. 17.09.23 · 10:00 – 17:00 Uhr

Zum **Nadelmuseum**

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Reinhard Wagner, Tel. 0151 21774597

**Informationsveranstaltung - Anmeldung
erwünscht**

Di. 19.09.23 · 17:30 – 19:00 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dort-
 mund, Graudenzer Straße 11

September 2023

Halbtagestour

Do. 21.09.23 · 12:00 – 18:00 Uhr

Zur **Adener Höhe**

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation
 Knappschafts-Krankenhaus
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 2927250

Tagestour

Sa. 23.09.23 · 10:00 – 18:00 Uhr

Nach **Werl**

Länge: 87 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Tagestour

Di. 26.09.23 · 10:00 – 18:00 Uhr

Von **Ruhr zu Ruhr durch den
Schulenburg Tunnel**

Länge: 90 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
 Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17814932

Halbtagestour

Do. 28.09.23 · 11:00 – 15:00 Uhr

Zum **Schiffshebewerk in
Henrichenburg**

Länge: 25 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Am Amtshaus, Mengede Bf
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 1663433

Zusätzliche kurzfristig angebotene Tagestouren, Termine und
 Veranstaltungen stehen spätestens 3 Tage vorher im Internet:

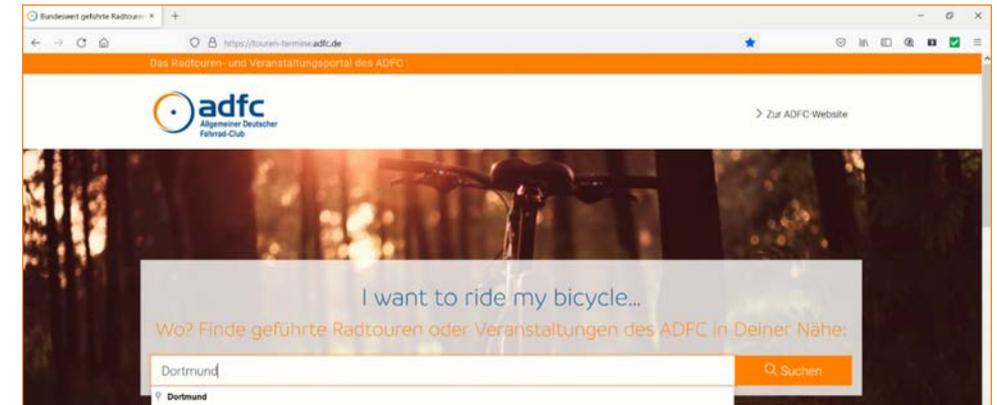
<https://touren-terme.adfc.de>

Treffpunkt, Tourbeschreibung und Tourlänge wird aktuell bekannt gegeben.

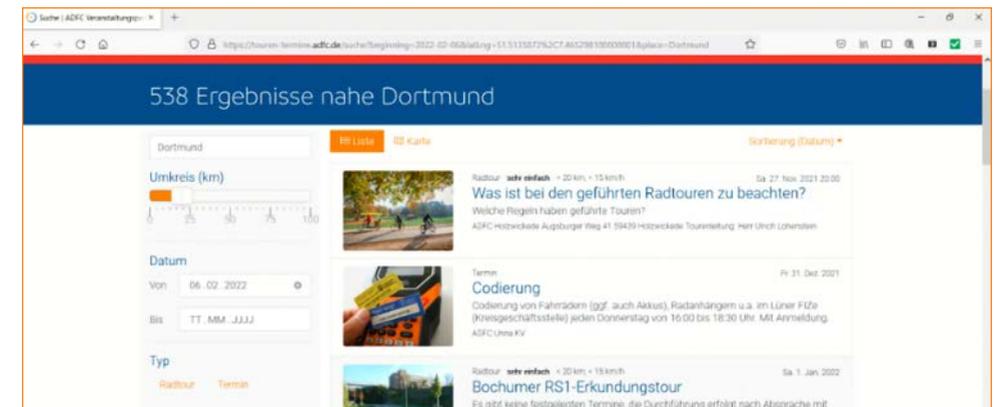
Wo finde ich die Termine für Radtouren und Veranstaltungen des ADFC Dortmund?

Es gibt im Internet eine bundesweite Übersicht über Veranstaltungen des ADFC:
„Das Radtouren- und Veranstaltungsportal“

Diese ist einsehbar am PC, Smartphone und Tablet mit Internetzugang.



Link: <https://touren-terme.adfc.de>



In das Suchfeld Dortmund eingeben und auf „Suchen“ klicken.

Nun gibt es die verschiedenen Möglichkeiten die Einstellung anzupassen.

1. Umkreis verkleinern oder vergrößern
2. Termine einschränken
3. Nach Radtouren und Terminen unterscheiden

Für weitere Infos: r.hesse@adfc-dortmund.de oder buero@adfc-dortmund.de

Regelmäßig wiederkehrende Termine

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ADFC Dortmund

- Jeden Montag und Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr
- An Feiertagen, Rosenmontag sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen
- Graudenzer Str. 11, Dortmund-Hörde, buero@adfc-dortmund.de

Fahrradselbsthilfwerkstatt in der Robert-Koch-Realschule

- Nach Terminabsprache unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de oder Tel. 0231.71 30 66

Selbsthilfwerkstatt BunkerPlus

- Dienstags und Samstag von 15 bis 17 Uhr und für Gruppen auch Termine nach Vereinbarung. Öffnungszeiten in den Ferien können abweichen.
- Blücherstr. 27, Dortmund Innenstadt-Nord
- Wulf Erdmann, 0171 2257582

Fahrradselbsthilfwerkstatt in der Geschäftsstelle ADFC

- Nach Terminabsprache unter buero@adfc-dortmund.de oder Tel 0231.75 39 38

Fahrradselbsthilfwerkstatt und Radlertreff seit 30 Jahren in Huckarde

- Jeden Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr
- nicht in den Schulferien NRW oder an einem Feier-/ oder Brückentag
- In der Gustav-Heinemann-Gesamt-

schule, Parsevalstr. 170, Dortmund-Huckarde, Raum 109

- Friedhelm Geisler, Tel. 0162 430 79 80

Fahrradcodierung

- Termine in der Geschäftsstelle siehe Terminkalender
- Termine in Schulen, Betrieben
- Anmeldung erforderlich: <https://touren-termine.adfc.de>
- Wir gravieren/markieren Ihr Rad mit einem Spezialgerät materialschonend am Sattelrohr mit einem individuellen Code aus Ihren Initialen und Ihrer verschlüsselten Adresse.
- Für ultraleichte Aluminium- oder Carbonrahmen und den Akku haben wir spezielle Aufkleber.
- Bitte bringen Sie unbedingt zur Codierung Ihren Personalausweis und den Kaufbeleg Ihres Fahrrades mit, Akku-Schlüssel nicht vergessen

Kostenlose Fahrradwache bei allen BVB Heimspielen

- 1 ¾ Stunden vor Spielbeginn bis 1 Stunde nach Spielende
- Treffpunkte: Rabenloh/Strobelallee, Rosenterrasse und Fahrradparkplatz Freibad
- buero@adfc-dortmund.de

critical mass dortmund

- immer am dritten Freitag des Monats um 19:00 Uhr am Friedensplatz
- www.velolove.me/cmdo

Allgemeine Informationen

Was ist bei den geführten Radtouren zu beachten?

Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert! Das Tempo der Fahrt richtet sich selbstverständlich nicht nach den Schnellssten, sondern nach den Langsamen der Gruppe. Wir sind uns nicht zu schade an Steigungen zu schieben. Die vorgesehene Geschwindigkeit ist in der Tourenbeschreibung hinterlegt.

Zwischen Tourenleitung und -begleitung besteht immer ein Kontakt, so dass niemand verloren geht.

Für jeden Teilnehmenden gelten die gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. die StVO. Das Fahrrad muss verkehrstechnisch einwandfrei sein. Alle fahren auf eigene Verantwortung.

Bei bestimmten Touren ist allerdings eine gute Kondition erforderlich. Beachten Sie die Hinweise in den Tourenbeschreibungen, bevor Sie sich entschließen mitzufahren.

Die **Tourenschwierigkeit** für normale Fahrräder, wenn nicht anders angegeben:

- leicht: bis 35 km flach
- mittel: bis 35 km hügelig/bergig oder bis 70 km flach
- schwer: bis 70 km hügelig/bergig oder über 70 km flach

Ist die Tour (auch) für Pedelecs ausgeschrieben, gilt für die Fahrt mit einem normalen Fahrrad die nächst höhere Schwierigkeitsstufe.

Im Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC sind unsere Radtouren hinterlegt, hier der Link zu unseren aktuellen Touren:

<https://dortmund.adfc.de/aktuelles#c16245>

Im Portal ist eine Beschreibung der Radtour, z.B. Datum/Uhrzeit, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Länge, vorgesehene Geschwindigkeit, Tourenleitung.

Touren der Ortsgruppe Hagen

Die Termine der OG Hagen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Flyer; erhältlich in unserer Geschäftsstelle und im AllerWeltHaus, Potthofstr. 22, Hagen, oder unter <https://hagen.adfc.de>

Bei einer Fahrradpanne während der Tour warten wir natürlich und helfen mit, bis das Problem beseitigt ist.

Organisation und Tourenleitung haften nicht gegenüber Teilnehmenden oder Dritten für infolge der Tour entstandene Schäden.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Die Tourleitung hat das Recht die Tour abzusagen, z.B. wegen Wetter, Krankheit usw. Bei Temperaturen von unter +5° C und bei Schnee oder Glatteis sowie Unwetterwarnung fallen die Radtouren aus.

Die Teilnahme an den Touren erfolgt in eigener Verantwortung und ist kostenfrei. Gleichwohl werden kleine Spenden (Vorschlag: 1,50 EUR für Mitglieder und 2,50 EUR für Nichtmitglieder) für den ADFC gern entgegengenommen.

Tourenspenden

Der ADFC Dortmund bittet um eine Spende zur Anerkennung der Rundumversorgung, evt. Pannenhilfe und Ersten Hilfe während der Touren.

Verkehrssicherheitskampagne 1,5 Meter Sicherheitsabstand –

Kooperation von Polizei und ADFC Dortmund

Gemeinsam mit der Dortmunder Polizei wirbt der ADFC Dortmund für die Einhaltung des laut Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen Sicherheitsabstands von 1,5 Metern beim Überholen von Radfahrenden.



Als gut sichtbares Zeichen wurden mittlerweile über einhundert Streifenwagen in Dortmund mit einem gelb leuchtenden Abstandsaufkleber auf der Heckscheibe versehen, mit dem auf diese Regelung hingewiesen wird. Der erste Sticker wurde von

dem Polizeipräsidenten Gregor Lange angebracht. „Ich finde diese Aktion sehr sinnvoll, weil wir als Polizei hier aktiv etwas für den Schutz von Radfahrerinnen und Radfahrern tun können“, sagte Polizeipräsident Gregor Lange.



Begleitet wurde der Start der Aktion durch die Verkehrsunfallprävention der Polizei Dortmund, die einen präventiven Einsatz zu eben dieser Thematik im Kreuzviertel, im Bereich der Kreuzstr. in Höhe des dortigen Schulzentrums, durchgeführt hat. Dabei wurden Auto- wie Radfahrende auf die Regelung hingewiesen. Insbesondere die Aussagen der Radfahrenden haben dem ADFC noch einmal bestätigt, wie wichtig dieses Thema ist. Diese haben sich durchweg positiv zu der Aktion geäußert.



Der Radverkehr wird in Dortmund häufig auf der Fahrbahn geführt. Die gemeinsame Nutzung des Verkehrsraums stellt aber auch erhöhte Anforderungen an die gegenseitige Rücksichtnahme und Akzeptanz im Straßenverkehr.

Dazu gehört insbesondere, dass Auto- und Lkw-Fahrende beim Überholen von Radfahrenden einen ausreichenden Seitenabstand einhalten, da ein zu enges Überholen die Sicherheit von Radfahrenden gefährdet. Autofahrende, die nicht selbst Rad fahren, haben oft keine Vorstellungen davon, welche Unsicherheit ein zu enges Überholen auslösen kann. Schon die durch das überholende KFZ entstehenden Veränderungen der Seitenwind- und Luftdrucksituation können zu Unfällen von Radfahrenden führen.

Innerorts müssen Kraftfahrzeuge mindestens 1,5 Meter Abstand zu Radfahrenden halten.

Außerorts und bei Geschwindigkeiten über 50 km/h sind 2 Meter Abstand erforderlich.

Ist eine Straße zu eng für diese Mindestabstände, ist ein Überholen nicht zulässig. Auch wenn Radschutzstreifen oder Radfahrstreifen eine eigene Fahrspur suggerieren, muss hier ein ausreichender Seitenabstand eingehalten



werden. Es ist daher in der Regel für Autofahrende sinnvoll, einen vollständigen Fahrstreifenwechsel beim Überholen von Radfahrenden zu vollziehen.

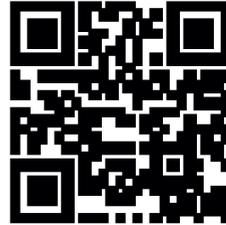
Die Aufkleber sollen die Regelung bekannter machen. Die gemeinsame Aktion soll sensibilisieren und dazu beitragen, dass sowohl Unfälle, als auch kritische Situationen aufgrund zu geringen Abstands vermieden werden und so die Sicherheit für die Radfahrenden in Dortmund deutlich erhöht wird.

Einzelne Aufkleber in schwarz auf weiß sind in der Geschäftsstelle des ADFC erhältlich.

(bk)

Busunternehmen Thomas Adami

- Fahrradtransferfahrten
- Firmentransferfahrten
- Ausflugsfahrten
- Mannschaftsfahrten
- Schülerspezialverkehr



Wir bringen Sie zum Fahrradfahren!



ADAMI Reisen - Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für erlebnisreiche Radreisen in und außerhalb von NRW. Unser flexibler Fahrradtransferservice ist ideal für Einzelpersonen, Duos oder Gruppen die entspannt und komfortabel an- und abreisen möchten. Bis zu 14 (E)-Bikes und Pedelects können problemlos mit unseren modernen Bussen und Fahrradanhängern transportiert werden. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und beraten Sie gerne individuell und unverbindlich!

ADAMI Reisen • Tel.: 0234/85821
info@adami-reisen.de • www.adami-reisen.de

RS1 Aktionstag

Das erste Miniteilstück des RS1 wurde in Dortmund am 1. Dezember 2021 eröffnet: Große Heimstraße, Sonnenplatz und Sonnenstraße. Die Fahrradstraße/RS1 wird gerne von Radfahrenden genutzt und stellt somit einen kleinen Anteil zur Förderung der Nahmobilität dar, erfüllt aber den eigentlichen Sinn noch nicht, da sie bisher nur ein Torso ist. Der ADFC Dortmund machte zum Jahrestag RS1 „Große Heimstraße“ eine Aktion am 1.12.2022 vor Ort.

Zum Einjährigen fordert der ADFC folgende Nachbesserungen:

Die von Autofahrenden viel genutzte Zufahrt von der Wittekindstraße an der Gaststätte Zum Trommler ist leider immer noch nicht geschlossen worden. Wenn, wie vom ADFC gefordert, die Zufahrt unterbunden wäre, würde der für eine Fahrradstraße überflüssige Autoschleichverkehr aus dem Stück RS1 rausgehalten werden. Hier ist nun jedoch geplant die Einfahrt zu schließen.

Diagonalsperren bzw. Sinuswellen sind immer noch nicht aufgestellt worden. Damit könnte der unerwünschte Durchgangsverkehr verhindert werden, da immer mehr Autofahrende den RS1 als Alternative zur Lindemannstraße

nutzen. Für die Einrichtung von Fahrradstraßen gibt es bisher nur Empfehlungen vom Wuppertal-Institut.

Dieses hat zur vernünftigen Umsetzung die Einrichtung von Diagonalsperren oder / und Sinuswellen vorgeschlagen. Hier würde sich die Metzger Straße für die Einrichtung von Diagonalsperren gut eignen.

Die Kreuzung Große Heimstraße und Neuer Graben muss sicherer werden, sie wird von Schülern und Schülerinnen auf dem Weg zum Schulzentrum Kreuzstraße überquert. Ein Zebrastrifen kann die Sicherheit erhöhen.

Wir fordern weiterhin einen zügigen Ausbau des RS1 nach Westen und Osten.

Inzwischen sind auch die Daten der Verkehrszählungen Mai 2016 / August 2022 bekannt. An der Kreuzung Große Heimstraße / Kreuzstraße kam es zu einem Anstieg des Radverkehrs um 1326 Radfahrende = + 396% (447 auf 1773). Allerdings auch zu einem Anstieg des KFZ Verkehrs um 16% (1591 auf 1850). An der Einfahrt zur Großen Heimstraße (Trommler) wurden am Tag 580 Fahrzeuge gezählt. Daher ist die Abbindung dringend nötig sowie eine Diagonalsperre auf der Großen Heimstraße, um die Durchfahrt zu verhindern. Weitere Verkehrszählungen sind geplant. (ab)

Entwicklung des Radverkehrs in den Fahrradstraßen Arndtstraße und Lange Reihe

Die Verkehrszählung im Vergleich jeweils Juni 2021 zu Juni 2022:

Arndtstr.:	Rad: + 53% (366 auf 562); KFZ: - 19% (979 auf 796)
Am Ostpark / Von-der-Tann-Str.:	Rad: + 62% (875 auf 1420); KFZ: - 16% (3466 auf 2917)
Lange Reihe / Warburger Str.:	Rad: + 44% (986 auf 1421); KFZ: - 14% (2121 auf 1819)

Unfallkommission

Wann kommen Vertreter:innen des ADFC Kreisverband Dortmund bei Radfahrunfällen als beratendes Mitglied in die Unfallkommission der Stadt Dortmund?

Ein gemeinsamer Runderlass des Ministerium des Inneren NRW und des Ministerium für Verkehr NRW vom 14.02.2023 befasst sich mit den Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen. Ständige Mitglieder sind die jeweiligen Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden. Die Vertreter:innen dieser Behörden müssen entscheidungsbefugt sein. Neu ist jetzt, dass falls erforderlich weitere Fachleute beratend einzubeziehen sind.

Am 28. Januar 2022 wurde auf der neu eingerichteten Fahrradstraße Lange Reihe / Am Zenthof ein Radfahrer schwer verletzt. Am 3. Februar 2022 hat sich die Unfallkommission der Stadt Dortmund und der Polizei in Dortmund an der Unfallstelle zu einem Ortstermin zusammengefunden. Bei einer Ortsbe-

sichtigung sollen vergleichbare äußere Bedingungen herrschen, wie die bei der Unfallanalyse festgestellten, zum Beispiel Licht- und Sichtverhältnisse, Straßenzustand, Tages- und Wochentageszeiten.

Bei diesem Ortstermin zeigte sich, dass viele Autofahrende die neue Vorfahrtsregel, die dem Verkehr auf der Fahrradstraße Vorrang gibt, nicht beachten.



Die Fahrbahnschwellen sind für Lastenräder und Elektrorollstühle nicht barrierefrei.

Anzeige

Liegezweiräder
Liegedreiräder
Lastenräder



tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19







Ein sofortiges Handeln wurde als notwendig erkannt. Gelbe Haltebalken sollten auf die Straßenoberfläche geklebt werden und Fahrbahnschwellen zu den Einmündungen der untergeordneten Straße Am Zenthof hinzukommen. Keinen Optimierungsbedarf sah die Unfallkommission hinsichtlich der Sichtbeziehungen.

Ein Stoppschild wurde auf Druck der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost und des ADFC Kreisverband Dortmund gegen das vorhandene Vorfahrt-beachten-Schild ausgetauscht. Die Schwellen an dieser Stelle dienen nicht der Radfahrförderung.

Die Haltebalken sind weiß von der Markierungsfirma angebracht worden und nicht wie gewünscht in gelb.



Wer bei den Haltebalken anhält, kann die Fahrradstraße Lange Reihe nicht einsehen. Somit ist er viel zu weit weg von der Kreuzung angebracht.

Inzwischen ist das Teilkonzept „Radverkehr und Verkehrssicherheit“ des „Masterplan Mobilität Dortmund 2030“ fertiggestellt. Hier steht „Der Mangel an sicheren Geh- und Radwegen trägt zum Entstehen von Fuß- und Radverkehrsunfällen bei.“ ... „Bei schlech-

ten Sichtbeziehungen sind besonders Fußgänger:innen und Radfahrer:innen gefährdet, weil diese, wegen ihrer schmalen Silhouette, relativ unvermittelt hinter Hindernissen erscheinen. Für bessere Sichtbeziehungen ist ein Wegfall von Parkplätzen im Umfeld von Kreuzungen und Querungsstellen erforderlich.“

Dies bedeutet an der oben genannten Stelle, dass Parkplätze entfernt werden müssten, anstatt sie wie an der Langen Reihe auf dem Fußweg (auf der anderen Seite an der Hauswand) einzurichten. Die Sichtbeziehungen an dieser Stelle sind herzustellen. Die Autos überholen hier auf der Fahrradstraße die Fahrräder ohne den nötigen Sicherheitsabstand von 1,50 Meter. Dies sollte die Polizei neben der Geschwindigkeit auch überprüfen und falls erforderlich sanktionieren. Die Polizei Dortmund und der ADFC Dortmund setzen sich gemeinsam für den einzuhaltenden Sicherheitsabstand von 1,50 Meter beim Überholen von Radfahrer:innen ein.

Die Überprüfung der Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen durch die Vorsitzende der Unfallkommission sollte bald erfolgen. Diesmal sollte auch ein:e Vertreter:in des ADFC Kreisverband Dortmund als beratende fachkundige Person dabei sein, um das Ziel Vision Zero bei Radfahrer und Fußgänger in Dortmund zu erreichen. Dies wird ermöglicht, wenn zur Vermeidung von Unfällen ungeschützter Verkehrsteilnehmer:innen fehlerverziehend geplant und gebaut wird.

(sk)

Radverkehr in Dortmund

Radweg über den Hauptfriedhof fast fertig

Durch den Ausbau der B1 mit breiteren Spuren entfällt der begleitende Radweg zwischen der Leni-Rommel-/Aplerbecker Str. und der Straße Am Gottesacker. Bei den Planungen wurde schon vor über zehn Jahren festgelegt, dass der Ersatz-Radweg über den Hauptfriedhof geführt wird. Dazu gab es Proteste von Friedhofsbesuchern: Sie würden durch Radverkehr gestört und gefährdet. Aber auf den städtischen Friedhöfen ist Radfahren seit mindestens 7 Jahren nicht mehr verboten. Deswegen stehen auch keine Radfahren-Verbotssymbole mehr auf den neuen Infotafeln.

Der neue etwa 1 km lange und drei Meter breite, asphaltierte Weg verläuft von Osten – gegenüber der Straße „Am Funkturm“ – auf etwa 500 m zunächst auf einem bisherigen Waldweg außerhalb des Hauptfriedhofs, direkt am Zaun entlang. Die restlichen 500 m führen dann über vorhandene Wege innerhalb des Friedhofs, die z.T. breiter ausgebaut wurden. Die Fernstraßenplanungs- und -bau-GmbH DEGES baut den Ersatzweg aus, nicht die Stadt Dortmund, auch nicht Straßen.NRW.

Wenn etwa im April der neue Weg endgültig fertig ist, wird auch die Stadtbezirksradtour Brackel entsprechend über den neuen Weg geführt. Weil der alte Weg beleuchtet war, wird auch der neue Weg beleuchtet. Die modernen energiesparenden LED-Lampen mit Bewegungsmeldern sind immer fast dunkel und werden nur voll hell, wenn

Fußgänger oder Radfahrer unterwegs sind. Vor Jahren wurde auch schon ein Weg auf dem Friedhof in Huckarde beleuchtet – wegen der Autofahrer. Grund: die Mitarbeiter der Geschäfte und Betriebe sollen auf der Westseite des Friedhofs parken und nicht auf der Ostseite im Zentrum von Huckarde, um dort nicht den Kunden die Parkplätze wegzunehmen. So wurden neun Laternen aufgestellt, sogar zu sehen unter stoerung24.de, um im Dunkeln sicher über den Friedhof zu den Parkplätzen gehen zu können.



Weiterbau Bananen-Radweg in Arbeit

Der Weiterbau des Radwegs, etwa 800 m vom bisherigen Ende, Abfahrt Güntherstr./Brücke Klönnestr., weiter nach Westen bis zu einer Rampe Nähe Weißenburger Str., sollte schon 2016 erfolgen. Das schrieb der damalige Baudezernent. Aber erst sechs Jahre später, im November 2022 begann das zuständige Grünflächenamt mit den Arbeiten. Die Fertigstellung ist für Mai zu erwarten. Der Ausbau des Weges (Schotter-schicht auf das ehem. Gleisbett bringen und dann 3 m breit asphaltieren) ist der einfachere und schnellere Teil der

Arbeit. Aber die beiden neu zu bauen- den Rampen – die am Ende des Wegs Nähe Weißenburger Str. und die Rampe in Höhe Heimbau-/Güntherstr. etwa 300 m von Brücke Klönnestr. entfernt – erfordern mehr und zeitlich längere Arbeit.

„Der gesamte Weg wird mit Straßenleuchten ausgestattet. Dies führt dazu, dass der Geh- und Radweg auch in der Dunkelheit gefahrlos genutzt werden kann“ war in der Vorlage der Stadt zu lesen. Wegen der Asphaltierung mussten gegenüber der ersten Planung noch Versickerungsflächen eingeplant werden. Der Bau verzögerte sich wegen der Einplanung der Beleuchtung und stark steigender Baukosten immer wieder.



Rampe Am Segen – erst nach 10 Jahren endlich gebaut

Vom Fuß- / Radweg zwischen Romberpark und der Straße Am Segen führt ein Weg hoch zum Radweg auf dem ehemaligen Bahngleis zu Phoenix-West. Aber direkt vor dem Radweg wird der verbleibende Höhenunterschied durch eine Treppe mit 16 Stufen ausgeglichen – ohne Rampe daneben. Seit Februar

2014 ist durch eine Eingabe an die Bezirksvertretung Hombruch die Forderung des ADFC aktenkundig, hier eine Rampe zu bauen, damit Fahrräder nicht die Treppe hochgetragen werden müssen, was mit schweren Pedelecs fast unmöglich ist. Schon vor 2014 hatte der ADFC wiederholt beim Tiefbauamt nach der Rampe gefragt. Im Frühjahr 2021 gab es eine konkrete Zusage des Tiefbauamtes für den Bau: Fertigstellung zur Jahreswende 2022/23, genannte Kosten 225.000 €. Doch die Zusage wurde nicht eingehalten, der Bau verschoben. Erst im November 2022 konnte die Bezirksvertretung Hombruch den Bau beschließen, viel aufwändiger und mit viel höheren Kosten von 395.000 € als zuvor. Im Arbeitsprogramm 2023 wird angegeben: Baubeginn: 4. Quartal 2023, Fertigstellung 3. Quartal 2024.



Fehlende Fahrradständer in der Nähe von Geschäften

Im letzten Heft wurde beschrieben, dass am neuen Netto-Geschäft in Dorstfeld Fahrradständer am Rand des Parkplatzes aufgestellt wurden, aber nicht nah am Eingang. Dort gibt es jedoch Autoparkplätze. Ein neuer ähnlicher Fall existiert am neu geschaffenen kleinen Geschäftszentrum in Schüren. Nur auf dessen Westseite beim Lidl gibt es Fahrradständer in Überzahl, insgesamt dreizehn: vier direkt vor dem Eingang, drei nebenan an der Bergmeisterstr. und noch sechs unter einem Hausvorsprung. Aber auf der Ostseite des Geschäftszentrums fehlen Ständer, z.B. am Lottoladen mit Postfiliale und vor der Bäckerei. Direkt davor gibt es wieder Autoparkplätze.



Das führt dazu, dass radfahrende Kunden der Bäckerei ihr Rad auf der Gehwegfläche vor dem Geschäft abstellen – ein Hindernis für andere Kunden. Auf den Hinweis an das Planungsamt, einen Autoparkplatz vor der Bäckerei als Radparkplatz mit drei oder vier Ständern vorzusehen, kam die Antwort: „Als Ergebnis haben wir am 31. Januar die Rückmeldung erhalten, dass auf-

grund des hohen Kundenaufkommens per PKW auf einen Stellplatz nicht verzichtet werden kann, um dort zusätzliche Fahrradbügel anzulegen.“ Dabei gibt es in der Nähe noch weitere Autoparkplätze, insgesamt auf dem Parkplatz 58 normale, dazu vier Behindertenparkplätze und zwei mit Ladesäulen. Geplant sind noch Radständer vor dem Lottoladen auf einer Restfläche, ohne einen Autoparkplatz zu beanspruchen. Aber bis dahin, 35 m, begibt sich kein Radfahrer, der zum Bäcker will. Solange vor der Bäckerei keine Radständer aufgestellt werden, bleibt es dabei, dass hier Autofahrer bevorzugt werden.

Hoesch-Hafenbahn-Weg – erster Ausbau vielleicht ab April

Dieser Weg (zuvor Gartenstadt-Radweg genannt) wird vom Regionalverband Ruhr (RVR, Essen) gebaut und der Baubeginn seit Jahren immer wieder



verschoben. Die berechtigte Kritik wegen der dauernden Verzögerung ist daher an den RVR zu richten, nicht an die Stadt Dortmund, was aber oft in Leserbriefen irrtümlich geschrieben wird. Im Dezember 2022 wurde mitgeteilt, dass der erste Abschnitt, ca. 1,3 km, von der Kohlensiepenstraße, 300 m nordöstlich von der Mitte des Phoenix-Sees, bis zur Max-Eyth-Str. von April bis Oktober 2023 ausgebaut würde. Dieser Bereich ist für den Alltagsradverkehr fast uninteressant, es ist nur eine Verbindung vom See nach Schüren zum Remberg, und ein schöner, fast steigungsfreier, langer Weg für den Freizeitverkehr.

Vom Phoenix-See / Weingartenstr. zur Max-Eyth-Str. kann kürzer, wenn auch steiler, über Hinterer Remberg und Kattowitzstr. gefahren werden. Für den RVR ist der Hoesch-Hafenbahn-Weg ein touristischer Weg, nur nebenbei einer für den Alltagsradverkehr. Für den Alltagsradverkehr ist der Abschnitt zwischen Max-Eyth-Str. und Paderborner Str. in Körne von großer Bedeutung, weil er auto- und fast steigungsfrei unter der B1 herführt und so auch ein sicherer Weg zu Schulen in der Gartenstadt ist.

Bei den bisherigen Verzögerungen wird wahrscheinlich doch nicht im April mit der Arbeit begonnen. Die Fortsetzung des Weges bis Am Zehnthof in Körne wird später als Ende 2024 und bis zur Paderborner Straße noch später als Mitte 2025 begonnen werden, wie jeweils vom RVR im Dezember 2022 angegeben.



Unzulänglich oder sogar fehlende Radwegabsenkungen

Nicht nur der Neubau von Wegen ist nötig, sondern seit Jahren auch die notwendige Verbesserung im Bestand an unzähligen Stellen. Es gibt immer noch viele unzulängliche oder fehlende Absenkungen an straßenbegleitenden Radwegen, d.h. hohe Bordsteinkanten an Verbindungsradwegen. Z.B. in der Woldenmey-Siedlung in Derne am Herbrechterweg. Was sehen die sogenannten Verkehrssicherheitskontrolleure? Oder melden sie solche Mängel nicht? Um unbehindertes und sicheres Radfahren ohne Stoßkanten zu ermöglichen, müssen umgehend alle Bordsteine an Radwegen bündig mit der Fahrbahn abgesenkt werden. So wie es auch bei den sogenannten barrierefreien Absenkungen für Menschen mit Behinderung Standard ist. Für das Tiefbauamt gibt es also noch ganz viel zu tun.

(kib)

Pedelec-Kurse

Der ADFC Dortmund und die Fahrradgeschäfte bieten ein Sicherheitstraining mit dem Pedelec an.



Wann? Mittwoch 17. Mai 2023
14.00 bis 15.30 Uhr
Wo? Harkortstr. 107
44225 Dortmund
Pedelec? Eigenes Pedelec mitbringen



Wann? Freitag 5. August 2023
11.00 bis 12.30 Uhr
Wo? Hermannstr. 108
44263 Dortmund
Pedelec? Eigenes Pedelec mitbringen



Wann? Samstag 19. August 2023
11.00 bis 12.30 Uhr
Wo? Osterfeldstr. 45,
44339 Dortmund
Pedelec? Eigenes Pedelec mitbringen

Kosten? ADFC Mitglieder 20,00 € (Mitgliedsausweis mitbringen)
Nichtmitglieder 30,00 €

Anmeldung erforderlich unter r.hesse@adfc-dortmund.de oder **0174 29 27 250**

Hinweis: Diese Veranstaltung findet im Außenbereich statt und kann witterungsbedingt ausfallen, Infos bei Reinhold Hesse.

Inhalt:

- Bremstechnik
- Kombination Gangschaltung und Motorunterstützung, Trittfrequenz
- Geschicklichkeitsübungen
- Handhabung des Pedelecs

Erklärungen zu:

- Akku
- Anfahrhilfe
- Display
- Diebstahlvermeidung
- Helm

Weitere Infos:

ADFC Kreisverband Dortmund, Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
buero@adfc-dortmund.de oder r.hesse@adfc-dortmund.de oder **0174 2927250**

Frauen-Radfahrschule: Im Frühjahr geht's weiter!

Der Verkehrsübungsplatz, auf dem die Radfahrschule für Frauen durchgeführt wird, wurde im Herbst generalüberholt. Die Fahrbahnen sind nun ohne Schlaglöcher und die Radwege gut erkennbar, auch etliche neue Verkehrszeichen wurden aufgestellt.

Nun kann die Radfahrschule für Frauen endlich ab Ende März – je nach Wetter – mit dem vor allem für Anfängerinnen attraktiven Training wieder starten!

Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir wöchentlich zwei bis drei Trainingszeiten (mit jeweils 90 Minuten für 6-8 Teilnehmerinnen) anbieten. Auch unser Konzept, dass es keine zeitlich begrenzten und festgelegten Kurse, sondern eine individuelle Betreuung gibt, werden wir beibehalten, weil es sich bewährt hat. So kann jede Frau das Training in ihrem Tempo und nach ihren terminlichen Wünschen absolvieren.

Spaß macht es in jedem Fall, mit anderen Frauen in einer Gruppe zu üben, auch wenn die Lernstände unterschiedlich sind.

Die, die schon früher dabei waren und auch die Frauen, die uns in Herbst und Winter angerufen haben, können nun auf die SMS warten, mit der die Lernstunden der ersten Trainingswochen bekannt gegeben werden. Daraufhin können sie dann per SMS rückmelden, an welchen Tagen sie einen Platz in den sehr begehrten Trainingsstunden bekommen möchten.

Wer Interesse hat und noch nicht angemeldet ist, kann unter der Telefonnummer 0176 48 33 58 488 den Wunsch nach Teilnahme äußern. Dort gibt es weitere Informationen über das Angebot.

Das Angebot richtet sich nicht an Fahrerinnen von Pedelecs und E-Bikes.

(hs)



FAHRRADTRAINING FÜR JUNG UND ALT

FERIENAKTION 2023

Jugendverkehrsschule Fredenbaum

10. – 14. Juli und 17. – 21. Juli jeweils von 10-14 Uhr

Fachkundige Anleitung durch ADFC-Fahrradcoach



- **Kleinkinder:** Roller- und Fahrradtraining
- **Schulkinder:** Verkehrssicherheitstraining, Übungen jeweils in kleinen Gruppen
- **Erwachsene und ältere Menschen:** Einzeltraining im verkehrsfreien bzw. verkehrsarmen Raum
- **Kurze geführte Radtouren:** Ausflüge ins Grüne, die Erholung und Abwechslung bringen
- **Kostenlose Teilnahme:** Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung von Verantwortlichen
- **weitere Angebote:** Fahrrad-Werkstatt, Fahrrad-Codierung, kleiner Imbiss



Aktuelle Hinweise zu eventuell veränderten sowie veränderten Terminen im 2. Halbjahr finden Sie unter dortmund.adfc.de.

Zur besseren Vorplanung wird um verbindliche Anmeldung unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de gebeten.

www.adfc-dortmund.de



Stadt Dortmund
Fachbereich Schule
Tiefbauamt



FAHRRADTRAINING FÜR JUNG UND ALT

SAMSTAGSAKTION 2023

Jugendverkehrsschule Fredenbaum

25.03., 22.04., 20.05., 03.06., 12.08. und 09.09.
jeweils von 10-14 Uhr

Fachkundige Anleitung durch
ADFC-Fahrradcoach



- **Kleinkinder:** Roller- und Fahrradtraining
- **Schulkinder:** Verkehrssicherheitstraining, Übungen jeweils in kleinen Gruppen
- **Erwachsene und ältere Menschen:** Einzeltraining im verkehrsfreien bzw. verkehrsarmen Raum
- **Kurze geführte Radtouren:** Ausflüge ins Grüne, die Erholung und Abwechslung bringen
- **Kostenlose Teilnahme:** Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung von Verantwortlichen



Aktuelle Hinweise zu eventuell veränderten sowie veränderten Terminen im 2. Halbjahr finden Sie unter dortmund.adfc.de.

Zur besseren Vorplanung wird um verbindliche Anmeldung unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de gebeten.

www.adfc-dortmund.de



Stadt Dortmund
Fachbereich Schule
Tiefbauamt



Fahr mit Franz – Coming Home Radtour

zu Ehren von Franz Jakobi am 22. Juli 2023



Nach dem erfolgreichen Auftakt 2021 bietet COMING HOME09 auch in diesem Jahr eine schwarzgelbe Fahrradtour an. Zu Ehren von Franz Jakobi, dem Gründer des Ballspielvereins Borussia 09, der am 20. Juli 1888 in Dortmund geboren wurde, findet diese Tour am

Samstag, 22. Juli 2023,
ab 10:09 Uhr statt.

Unter dem Motto „**Fahr mit Franz**“ steuern wir gemeinsam historische Orte und schwarzgelbe Stationen an, erfahren Interessantes und Spannendes über unseren Lieblingsverein: Geschichte und Gegenwart werden lebendig.



Programm:

10:09 Uhr Start Radtour „Das volle Programm“ (ca. 32 Kilometer)

12:09 Uhr Start Radtour „Highlights“ (ca. 20 Kilometer)

14:09 Uhr Start Familienspaziergang „Rund um den Borsigplatz“

15:49 Uhr Rückkehr aller Gruppen vor der Dreifaltigkeitskirche

16:09 Uhr Besichtigung der Dreifaltigkeitskirche;

im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank (ist vor Ort zu bezahlen)

Die Teilnahme an der Tour, eine Kooperationsveranstaltung zwischen ADFC, meineHeimat.ruhr und Dreifaltigkeitskirche, ist kostenlos. Wir freuen uns aber über eine Spende für ein Projekt von COMING Home 09.

Die Teilnahme ist nur nach **Voranmeldung** möglich bei Gemeindefereferent Karsten Haug unter **0231.813827** oder **info@cominghome09.de**

meineHeimat.ruhr
HEIKE REGENER UND FREUNDE



Begegnung
VorOrt
gemeinsam gestalten

Radtouren für Junggebliebene mit Begegnung VorOrt und ADFC

Gemeinsam radelt es sich schöner!

In diesem Jahr bieten wir sechs gemeinsame Radtouren an:

11.05.2023 Colani-Tour von Mengede nach Waltrop und zurück

Länge: 25km, leicht, für Senioren geeignet 55+, ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Mengede Bahnhof, Bushaltestelle, an den Fahrradbügel, 11:00 Uhr



25.05.2023 Hörder Stadtbezirksroute

Länge: 25km, leicht, für Senioren geeignet 55+, ca. 4 Stunden
Treffpunkt: Hörde, ADFC Geschäftsstelle, Graudenzer Str. 11, 16:00 Uhr

27.07.2023 Drei Schlösser Tour im Dortmunder Nordwesten

Länge: 35km, leicht, für Senioren geeignet 55+, ca. 4,5 Stunden
Treffpunkt: Mengede Bahnhof, Bushaltestelle, an den Fahrradbügel, 15:00 Uhr

24.08.2023 Recklinghausen - Suderwich über Emscher-Auen zurück

Länge: 30km, leicht, für Senioren geeignet 55+, ca. 4 Stunden
Treffpunkt: Mengede Bahnhof, Bushaltestelle, an den Fahrradbügel, 15:00 Uhr

14.09.2023 Zur Emscherquelle nach Holzwickede

Länge: 25km, leicht, für Senioren geeignet 55+, ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Hörde, ADFC Geschäftsstelle, Graudenzer Str. 11, 10:00 Uhr

28.09.2023 Schiffshebewerk Henrichenburg

Länge: 25km, leicht, für Senioren geeignet 55+, ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Mengede Bahnhof, Bushaltestelle, an den Fahrradbügel, 11:00 Uhr

Voraussetzungen: Ein verkehrstüchtiges Fahrrad. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Das Tragen eines Helmes wird empfohlen. Es können max. 20 Personen mitfahren, deshalb bitten wir um Anmeldung! Bitte sorgen Sie selbst für Getränke und ggf. Proviant. Für jede Tour wird zudem eine Rast und eine Einkehrmöglichkeit eingeplant. Um eine kleine Spende für den ADFC wird gebeten.

Kontakt Begegnung VorOrt Hörde, Svenja Lapp-Emden, 0162 211 6891,
begegnunghoerde@diakoniedortmund.de
Begegnung VorOrt Mengede, Silke Freudenau, 0173 975 378,
begegnungmengede@diakoniedortmund.de
Herbert Duda, 0231 73 65 80, h.duda@adfc-dortmund.de, herbertduda@t-online.de



WENN IHR BEI
NIPPELSPANNERN AN
EROTIK DENKT, KLÄREN
WIR EUCH GERNE AUF.



GLOBETROTTER
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.



WIR GEBEN ALLES, UM DICH BESTENS ZU BERATEN FÜR DEINE NÄCHSTE TOUR.



GEMEINSAM PLANEN AUSTRÜTEN UND REPARIEREN
IN UNSERER FILIALE IN DORTMUND IM WESTENHELLWEG 89-93
GLOBETROTTER.DE

3-tägige Einsteiger-Genussradtour Durch das schöne Münsterland

23. Juni bis 25. Juni 2023



GLOBETROTTER

Burgen, Schlösser und Cafés prägen die Radtour durch das schöne und flache Münsterland. Noch keine Mehrtagestour mit dem Fahrrad unternommen? Dann wird es Zeit!



Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück und zwei Abendessen (HP)
- Tourenführung
- Reiseversicherung
- Burgbesichtigung

Aktionen:

- Hin- und Rückfahrt mit dem Fahrrad von der Geschäftsstelle des ADFC Dortmund in Do-Hörde
- Gepäck wird am Fahrrad transportiert, Hin- und Rückweg
- Rundtour nach Senden

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 14 Personen, die maximale Anzahl 18 Personen.

Änderung des Tourenablaufes sind möglich.

Anmeldung zur und Auskunft über diese Tour bei Radtourenführer Reinhold Hesse unter der Tel. 0174 29 27 25 0 oder E-Mail r.hesse@adfc-dortmund.de

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
<https://dortmund.adfc.de>
r.hesse@adfc-dortmund.de
oder buero@adfc-dortmund.de

Preis: Für Mitglieder 275 €
(ADFC und Globetrotter Club)
Einzelzimmerzuschlag 65 €
Nichtmitglieder +40 €

Vorstand ADFC Dortmund e.V.

Werner Blanke

Vorsitzender
Vereinsvertretung, Presse, Verkehrs-
sicherheit, Fahrrad Redaktion
w.blanke@adfc-dortmund.de
Tel. 0178 67 39 339

Wulf Erdmann

stellvertretender Vorsitzender
Vereinsvertretung,
Selbsthilfwerkstatt "Bunker"
w.erdmann@adfc-dortmund.de
Tel. 0171 22 57 582

Beisitzer:in

Friedhelm Geisler

OG Nordwest, Codierung,
Fahrradtraining an Schulen,
Fahrradtechnik
f.geisler@adfc-dortmund.de
Tel. 0162 43 07 980

Tobias Hauner

Verkehrspolitische Aktionen
t.hauner@adfc-dortmund.de
Tel. 01577 60 69 548

Dieter Heuser

Radfahrjugend,
Selbsthilfwerkstatt "Bunker"
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
Tel. 0159 0141 2154

Reinhold Hesse

Radtouristik, Pedelec und GPX Kurse,
Ausbilder Tourenleitung
r.hesse@adfc-dortmund.de
Tel. 0174 29 27 250

Dr. Andreas Bach

Schatzmeister
Vereinsvertretung, Kasse,
Fahrradhäuser
a.bach@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 20 20015

Fördermitglieder des ADFC

Der ADFC Kreisverband Dortmund
bedankt sich für die Unterstützung bei

dobeq

Dortmunder Bildungs-, Entwicklungs-
und Qualifizierungsgesellschaft

Georg Heßbrügge

Fahrradhäuser, Fahrrad Redaktion,
digitale Medien
g.hessbruegge@adfc-dortmund.de
Tel. 0172 19 98 090

Sigrun Katscher

Frauenbeauftragte
s.katscher@adfc-dortmund.de
Tel. 0170 84 28 359

Karl-Heinz Kibowski

Senioren, Pedelec- / Fahrrad-
vermietung, Infostände
k.kibowski@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 75 94 592

Björn Künsting

Verkehrspolitik,
Fahrradfreundliche Arbeitgeber
b.kuensting@adfc-dortmund.de



UNSER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED

KOSTEN SPAREN MIT BIKE-LEASING



- + Wir informieren und unterstützen Sie rund um das Thema Leasing
- + Wir kennen die Besonderheiten unserer Leasing-Partner genau und beraten Sie unabhängig
- + Große Bike-Auswahl von sportlich bis komfortabel
- + Über 2000 zufriedene Leasing-Kunden
- + Unser leistungsstarkes Service-Center kümmert sich um alle Reparaturen und Inspektionen
- + Seit 7 Jahren Leasing-Erfahrung

Einige unsere Leasing-Partner:



FINANZIERUNGS- KONDITIONEN



Traumrad finanzieren und gleich losfahren mit unseren Finanzierungs-Angeboten:

- ✓ 0% effektiver Jahreszins bei 12 Monatsraten
- ✓ und 1% effektiver Jahreszins bei 24 Monatsraten

VIELFÄLTIGE AUSWAHL AN FAHRRÄDERN UND E-BIKES!

Ob sportlich, super schnell, komfortabel oder extra stark, mit der neuesten High-Tech-Ausstattung oder preiswert und robust: Wir haben Ihr Bike von namhaften Herstellern:

HAIBIKE	ROTWILD	FLYER
KALKHOFF	PEGASUS	ZENO
KTM	KETTLER	FLYKE
RIESE & MÜLLER	BULLS	PUKY

ENTSPANNTE PROBEFAHRT



Zweirad-Center Markgraf & Linn GmbH
Zwischen den Wegen 8 | Schwerte
Tel. 02304/91117-00 | verkauf@fahrrad-sale.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

www.fahrrad-sale.de



.....
Name

.....
Vorname Geburtsjahr

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €)

22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

.....
Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €)

18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

.....
Name, Vorname Geburtsjahr

.....
Name, Vorname Geburtsjahr

.....
Name, Vorname Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Kontoinhaber*in

.....
D E IBAN

.....
BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

.....
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

.....
Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de.
Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.